

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1866.

Von

T r o s c h e l.

Von Pfeiffer's *Novitates conchologicae*, Abbildung und Beschreibung neuer Conchylien erschienen drei Lieferungen, 23—25, womit der zweite Band abgeschlossen ist.

Die 23. Lieferung enthält Abbildungen von *Clausilia angustata* Bielz, *Pupa proteus* Gundl., *Helix Schwartziana* Pfr., *Gysseriana* Pfr., *Wrighti* Gundl., *arctistria* Pfr., *Melinowskii* Zelebor, *Lorquini* Pfr., *Zoae* Pfr., *Licina percrassa* Wright, *Choanopoma echinus* Wright, *Cistula Jimenoi* Arango, *Cyclostomus Römeri* Pfr., *Heinemanni* Pfr., *Cyclophorus exaltatus* Pfr. Var., *cruentus* Martens, *Bulimus Juarezi* Pfr., *anguillensis* Pfr., *Lehmanni* Pfr., *Succinea Dunkeri* Zelebor, *Clausilia Swinhoei* Pfr. und *Sheridani* Pfr. — Die Doppellieferung 24—25 enthält ausser einer Monographie der Gattung *Lanistes* (s. unten) die Abbildungen von *Helix andicola* Phil., *pecta* Born Varr., *leonina* Lowe, *planorbella* Lam., *quadricincta* Morelet, *Achatina histrio* Pfr., *Helix Uranus* Pfr., *trochus* Müll., *Steursii* Shuttl., *Dohrniana* Pfr., *Hugonis* Pfr., *Labuanensis* Pfr., *bella* Pfr., *consul* Pfr., *jucunda* Pfr., *Portei* Pfr., *Bulimus Paivanus* Pfr., *Ghiesbreghti* Pfr., *Kefersteini* Pfr., *comes* Pfr., *Dohrni* Pfr.

Von der Dunker'schen Abtheilung der *Novitates*

conchologicae, welche die Meeres-Conchylien enthält, erschien im Jahre 1866 nur die 10. Lieferung. Sie enthält ausschliesslich Arten aus der Familie der Arcaceen, s. unten.

In dem 24. Theil von G. B. Sowerby's Thesaurus Conchyliorum or figures and descriptions of recent shells, 1866 ist eine zweite Monographie der Gattung *Helicina*, Monographien der Gattungen *Donax* L., *Typhis* Montf., *Trichotropis* Brod. Sow. und ein Nachtrag zur Gattung *Cónus* enthalten. S. unten das Nähere.

Von Lovell Reeve's *Conchologia iconica* erschienen im Jahre 1866 seit unserem letzten Berichte noch 8 Lieferungen, 254—261. In ihnen sind die Gattungen *Vertagus*, *Eulima*, *Telescopium*, *Cerithidea*, *Unio*, *Pyrazus*, *Lampania*, *Tympanotonos*, *Leiostraca*, *Niso*, *Potamides*, *Tellina*, *Pleiodon* behandelt, auf deren Inhalt wir unten bei den einzelnen Gattungen zurückkommen müssen.

Das Werk von Bourguignat „*Mollusques nouveaux, litigieux ou peu connus*," von dem wir im Berichte über das J. 1864. p. 120 die ersten drei Hefte angezeigt haben, ist fortgesetzt worden. Das vierte Heft erschien 1864 und enthält *Helix Ehrenbergii* Var. *chilemba*, *gut-tata* Oliv., *caesareana* Parr., *spiriplana* Oliv. nebst zwei neuen Arten; ferner neue Arten der Gattung *Ferussacia*. — Das fünfte Heft 1865, ist den Najaden gewidmet und enthält 5 neue Arten *Unio* nebst *U. umbonatus* Rossm., *valentinus* Rossm., *hispanus* Moquin Tandon, *Aleroni* Comp. et Mass. (vergl. *Revue et mag. de zoologie* 18. p. 6), so wie eine neue *Anodonta*. Daran schliessen sich weitere Bemerkungen über die Spanischen Flussmuscheln.

Bei der Anordnung des Thierreichs, welche Haeckel aus seiner Anschauung nach der Descendenztheorie gewonnen hat, und wie er sie im zweiten Bande seiner „generellen Morphologie der Organismen“ niedergelegt hat, muss es auffallen, dass er die Mollusken als den vierten Stamm des Thierreiches ansieht, also sie für höher entwickelt hält als die Gliederthiere. Ueber den Stammbaum erfahren wir, dass am tiefsten von allen

bekanntem Mollusken die Bryozoen stehen, die wir demnach als Ausgangspunkt betrachten müssen. Aus diesen entwickelten sich als divergente Zweige einerseits die Tunicaten, andererseits die Spirobranchien, aus denen wahrscheinlich die Rudisten und die Elatobranchien entsprangen. Unter den letzteren führen die Inklusen (Pholadaceen) unmittelbar zu den Scaphopoden (Dentaliden) und durch diese zu den Pteropoden hinüber. Die beiden Klassen der Cochliden und Cephalopoden werden als zwei divergente Aeste der Pteropoden-Gruppe betrachtet. Entweder hat sich der Mollusken-Stamm als ganz selbstständiges Phylum entwickelt, oder er hängt an seiner Wurzel mit anderen thierischen Stämmen zusammen. Im letzteren Falle hat er sich aller Wahrscheinlichkeit nach von den Würmern, und zwar von den Turbellarien abgezweigt! — Verf. ist ferner geneigt die Molluskoiden und Mollusken nicht als besondere Phylen, sondern als Subphylen eines und desselben Stammes anzusehen. Er sagt, die Molluskoiden verhalten sich zu den Mollusken ähnlich, wie die Würmer zu den Arthropoden. Die Einteilung ist weiter folgende:

I. *Ilimatega* ohne Herzohr. 1. Klasse *Bryozoa*, Moosthiere mit den Subklassen *Gymnolaema* ohne Kragen und *Phylactolaema* mit Kragen. 2. Klasse *Tunicata*, Mantelthiere mit den Subklassen *Nectascidiae*, Schwimmende und *Chthonascidiae*, Festsitzende. 3. Klasse *Spirobranchia*, Spiralkiemer, Brachiopoden mit den Subklassen *Ecardines*, Angellose und *Testicardines*, Angelschalige.

II. *Otocardia* mit Herzohr. 1. Cladus *Anodontoda*, Zahnlose. 1. Klasse *Rudista*, 2. Klasse *Elatobranchia*, Blattkiemer mit drei Subklassen *Integripalliata* (Asiphonia) Ganzmantelige, *Sinupalliata* (Siphoniata) Buchtmantelige und *Inclusa* (Tubicolae) Röhrenbewohnende. — 2. Cladus *Odontophora*, Bezahnte. 1. Klasse *Cochlides*, Schnecken. 1. Subklasse *Perocephala*, Stummelköpfe, welche in zwei Legionen zerfällt, Scaphopoda, Schaufelschnecken (Dentalium) und Pteropoda (Coponau-

tae) Flügelschnecken; 2. Subklasse *Delocephala*, Kopfschnecken, worin zwei Legionen unterschieden werden, nämlich a) Branchiocochli (Branchiogasteropoda) Kiemenschnecken mit zwei Sublegionen Opisthobranchia, Hinterkiemer (Lipobranchia, Fehlkiemer, Notobranchia, Rückenkiemer, Pleurobranchia, Seitenkiemer bilden die Ordnungen), und Opisthocardia, Hinterherzen (mit den Ordnungen Prosobranchia, Entomocochli [Chitonida] und Heteropoda), b) Pneumocochli (Pulmogasteropoda) Lungenschnecken. 2. Klasse *Cephalopoda*, Dintenfische. 1. Subklasse *Tetrabranchia* (Tentaculifera), 2. Subklasse *Dibranchia* (Acetabulifera).

La vie et les moeurs des animaux par Louis Figuier. Zoophytes et Mollusques. Paris 1866. Dieses Buch, mit hübschen Holzschnitten ausgestattet, ist hauptsächlich zu Belehrung und Unterhaltung der Jugend bestimmt. In dem Abschnitte der Mollusken, von denen eine Uebersicht der wichtigsten Formen in Beschreibung und Bild gegeben ist, sind einigen Arten ausführlichere Schilderungen gewidmet, so den Austern, Perlmuscheln, Miessmuscheln, Pholas, Teredo, ferner *Helix aspersa*, Fang eines riesigen *Loligo*, *Argonauta* u. s. w.

Aus einer Anzeige in dem American Journal of Conchology II. p. 159 ersehe ich, dass eine neue Zeitschrift erschienen ist: Repertorio fisico-natural de la Isla de Cuba. 8. Habana. Nr. 1—9. 1865. Darin sind von malakologischen Aufsätzen enthalten:

1) Review of Natural Science Literature of Cuba. D. Manuel J. Presas.

2) Descripcion de tres Moluscos terrestres de la Isla de Cuba. D. Felipe Poey. (*Helix gracilis* Poey, *Cylindrella modesta* Poey, *Paludinella helicoides* Gundl.)

3) Catalogo de los Moluscos terrestres y fluviales de la Isla de Cuba. Von Rafael Arango.

4) Descripcion di una especie nueva de Molusco terrestre Cubano. Von D. Manuel J. Presas (*Cylindrella Garciana* Wright MS.)

5) Moluscos terrestres y fluviales encontrados por

Gundlach y Presas, en una excursion de Ceiba Mocha al Pan y al Palenque. Von Presas.

Von Tryon's American Journal of Conchology habe ich nur die beiden ersten Hefte des Jahres 1866 in diesem Berichte besprechen können, da mir die beiden letzten noch nicht zugekommen sind. Ich hoffe diese Auslassung im nächsten Jahresberichte nachholen zu können. Uebrigens wird diese Zeitschrift vom Jahr 1867 an von der Academy of natural sciences of Philadelphia herausgegeben.

Alcock äusserte sich in Memoirs of the Literary and Philosophical Society of Manchester V. 1865. p. 71 über die Zungen der Mollusken, die er als schöne mikroskopische Objecte, und als wichtig für die Classification rühmt. Auf vier zugehörigen Tafeln ist die Radula von *Patella vulgata*, *pellucida*, *Acmaea pelta* und *palina*, *Tecturella grandis*; *Trochus zizyphinus*, *Haliotis spec.* und *Fissurella nigropunctata*; *Buccinum undatum*, *Purpura biserialis*, *Cerostoma Nuttalli*, *Natica monilifera* und *Luponia vitellus*, so wie einige anatomische Details abgebildet.

Reibisch hielt einen Vortrag über den Bau des Weichthiergehäuses. Sitzungsber. der Gesellsch. Isis in Dresden 1866. p. 84. Verf. bemüht sich, den Deckel der Schnecken als zweite Schale zu deuten, und bezeichnet das Septum als die Ursache des Decollirens der Schale.

Europa. Sveriges Land- och Sötvatten-Mollusker af Agardh Westerlund. Lund 1865. 8. In dieser Schrift, Inaugural-Dissertation, hat Verf. die Schwedischen Land- und Süßwasser-Mollusken aufgezählt und beschrieben. Es sind 3 *Arion*, 3 *Limax*; 1 *Vitrina*, 3 *Succinea*, 29 *Helix*, 2 *Ena* (*Bulimus*), 1 *Zua*, 1 *Caeciloides*, 3 *Pupa*, 10 *Vertigo*, 1 *Balea*, 7 *Clausilia*; 1 *Carychium*; 5 *Limnaea* (indem *auricularia*, *ovata* und *peregra* unter dem Namen *L. limosa* vereinigt werden und *fusca* zu *palustris* gezogen wird), 1 *Amphipeplea*, 1 *Physa*, 1 *Aplexa*, 13 *Planorbis* worunter eine neu, 1 *Acroloxus*, 1 *Ancylus*; — 2 *Paludina*, 2 *Bithinia*, 1 *Hydrobia*, 4 *Valvata*; 1 *Neritina*; —

2 Sphaerium, 9 Pisidium, 3 Unio, 1 Margaritana, 1 Anodonta, indem *An. cellensis*, *complanata*, *anatina*, *piscinalis*, *rostrata* und *ponderosa* sämmtlich als Varietäten mit *An. cygnea* vereinigt sind. Es sind 98 Schnecken und 16 Muscheln, zusammen 114 Arten.

Westerlund machte malakologische Beobachtungen auf einer Reise in Bleking, Kalmar-Lån und auf Öland während des Sommers 1865 bekannt. Öfversigt kongl. vetensk. acad. Förhandlingar 1865. p. 537. Von der Insel Öland werden 69 Arten verzeichnet: 2 Arion, 1 Limax, 1 Vitrina, 2 Succinea, 20 Helix, 1 Ena, 1 Zua, 2 Pupa, 8 Vertigo, 1 Balea, 3 Clausilia, 1 Carychium, 4 Limnaea, 1 Physa, 10 Planorbis, 1 Acroloxus, 2 Bithinia, 3 Valvata, 1 Neritina, 1 Sphaerium, 3 Pisidium. — In Bleking wurden 88 Arten gefunden, und zwar 65 bei Ronneby und 23 an anderen Orten, die bei Ronneby fehlen: 4 Arion, 3 Limax, 1 Vitrina, 2 Succinea, 24 Helix, 1 Zua, 1 Pupa, 8 Vertigo, 1 Balea, 3 Clausilia, 1 Carychium, 5 Limnaea, 1 Physa, 1 Aplexa, 13 Planorbis, 1 Ancylus, 1 Acroloxus, 1 Paludina, 1 Bithinia, 1 Hydrobia, 2 Valvata, 1 Neritina, 2 Sphaerium, 7 Pisidium, 1 Margaritana, 1 Anodonta.

Mörch fügte der Dänischen Fauna 8 Arten Land- und Süßwasser-Mollusken, so wie 8 Arten See-Mollusken hinzu. Meddelelser fra naturh. Forening i Kjöbenhavn 1865. p. 246.

Seinen Bericht über zweimonatliche Untersuchungen mit dem Schleppnetz bei den Hebriden liess Jeffreys in den *Annals nat. hist.* 18. p. 387 abdrucken. Die Fauna der Wirbellosen hat einen nördlichen Charakter mit wenigen Ausnahmen, namentlich *Trochus umbilicatus*, *Phasianella pulla*, *Rissoa cancellata*, *Odostomia lactea*, *Pleurobranchus plumula*. Einige Arten sind vom Verf. zuerst so weit südlich gefunden worden, andere erreichen ihre südlichste Grenze bei den Hebriden, *Lima elliptica*, *Leda pygmaea* und *Trochus groenlandicus*; andere kommen nur bei den Hebriden und im Mittelmeer vor, ohne dass sie dazwischen gefunden wären, *Axinus ferruginosus*,

Poromya granulata, *Neacra abbreviata*, *costellata* und *Cylichna acuminata*.

Eine kurze Notiz über die conchyliologische Fauna von Southport machte Alcock Proceed. of the literary and philosophical Society of Manchester IV. p. 188. *Fissurella reticulata* war bisher dort nicht gefunden.

Derselbe rühmt ib. p. 192 den Reichthum der marinen Fauna an der Küste von Galway bei Connemara. Er hat von dort 138 Mollusken verzeichnet. Die Larvenschale von *Murex erinaceus* und von einer *Anomia* sind in Holzschnitt abgebildet.

In den Berichten über den Tief-Schleppnetz-Fang an den Küsten von Northumberland und Durham 1862 bis 64 von Brady, Nat. hist. transact. of Northumberland and Durham I. p. 1 hat Joshua Alder die Mollusken übernommen. Nur ein Nacktkiemer, *Hero formosa* Lovén, ist durch die Erfolge dieses Unternehmens der britischen Fauna hinzugefügt, und vier Gasteropoden *Eulima nitida*, *gracilis*, *Rissoa cimicoides* und *Chiton albus* sind zum erstenmale an der Nordostküste Britanniens gefunden worden. Die Zahl der vorgekommenen Arten beträgt 164, nämlich 2 Cephalopoden, 84 Gasteropoden, 65 Lamellibranchiaten und 13 Tunicaten. Im Ganzen zeigt dieses Verzeichniss den nordischen Charakter der marinen Fauna jener Küsten. Zieht man die Schalthiere allein zur Vergleichung, dann ergeben sich folgende Resultate: von den 135 Arten leben jetzt 30 im arctischen Meere, und 120 leben an den Küsten Norwegens und Schwedens; etwa 20 fehlen an der Südküste von England.

Sporleder verzeichnete die Gehäusschnecken, welche er an dem von Alfeld in nördlicher Richtung sich hinziehenden Kalkgebirge, den sogenannten „Siebenbergen,“ gesammelt hat (Malak. Bl. p. 48). Es sind 19 *Helix*, 2 *Bulimus*, 7 *Clausilia*, 1 *Balea*, 7 *Pupa*, (einschliesslich *Vertigo*), 1 *Achatina*, 1 *Vitrina*, 2 *Auricula*, 1 *Cyclostoma*.

Bruhlin lieferte einen kleinen Beitrag zur Molluskenfauna Vorarlbergs, in dem er dem Gredler'schen Ver-

zeichnungen einige Fundorte, Varietäten und Monstrositäten hinzufügte. Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. in Wien 16. p. 639.

Etudes sur la faune malacologique de Saint-Jean-de-Luz, de Dinan et de quelques autres points du littoral océanien de la France par Jules Mabilhe. Deuxième partie. Journal de Conchyliologie 14. p. 12 (vergl. vorj. Ber. p. 228). Das hier gegebene Verzeichniss umfasst 109 Arten, nämlich 3 Arion, 3 Limax, 2 Vitrina, 4 Succinea, 8 Zonites, 24 Helix, 2 Bulimus, 5 Clausilia, 1 Balea, 3 Pupa, 2 Vertigo, 1 Alexia, 1 Carychium, 10 Planorbis, 2 Physa, 7 Limnaea, 2 Ancylus, 1 Cyclostoma, 3 Hydrobia, 2 Bythinia, 1 Valvata, 8 Anodonta, 5 Unio, 5 Pisidium und 3 Cyclas.

Unter der Ueberschrift „Espèces inédites, nouvelles ou peu connues du département de l'Hérault“ hat Paladilhe 50 Species verzeichnet, von denen drei neu sind, die übrigen neu für die Fauna des Departements. Es sind 2 Succinea, 2 Zonites, 6 Helix, 6 Ferussacia, 1 Clausilia, 3 Pupa, 1 Vertigo, 3 Caecilianella, 1 Carychium, 2 Moitessieria, 2 Planorbis, 2 Ancylus, 5 Hydrobia, 1 Bugesia, 5 Paladilhia, 2 Valvata, 2 Sphaerium, 3 Pisidium. Die neuen Arten gehören zu den Gattungen Pupa, Paladilhia und Pisidium. Revue et mag. de zoologie 18. p. 57.

Issel verzeichnete die in der Provinz Pisa gesammelten Mollusken. Unter 106 Arten werden 1 Physa, 2 Bythinia und 1 Unio als neu beschrieben. Memorie della Societa italiana di scienze naturali Tom. II. Milano 1866.

Die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien gab ausser ihren Verhandlungen als eine besondere Schrift heraus: „Contribuzione pella fauna dei Molluschi Dalmati per Spiridione Brusina. Vienna 1866. 134 S. und 1 Tafel 8.“ Die Schrift enthält ausser einer Einleitung sechs Abschnitte: 1. Specie descritte negli elenchi dei Sig. Danilo e Sandri del 1856 riedite, Beschreibungen von 18 Arten. 2. Sulla famiglia delle Rissoidi dalmate, worin

23 Rissoa, 14 Alvania, 1 Barleecia, 2 Setia, 3 Cingula, 8 Hydrobia, 8 Amnicola aufgezählt werden, einige als neu. 3. Continuazione delle Conchiglie dalmate inedite mit 45 Arten, eine ganze Anzahl als neu s. unten. 4. Terrestri e fluviali specie nuove ed inedite mit 29 zum Theil neuen Arten. 5. Specie che debbonsi escludere dal numero delle dalmate, 23 Arten. 6. Elenco sistematico sinonimico dei molluschi dalmati marini con note. Dieses Verzeichniss enthält 6 Cephalopoden, 1 Pteropoden, 2 Heteropoden, als welche zwei Janthinen figuriren, die freilich keine Heteropoden sind, 317 Gasteropoden, 205 Conchiferen, 6 Brachiopoden, zusammen 537 Arten. — In einem Anhang ist das Verzeichniss des verstorbenen Malacologen Carl Kutschig mit 254 Arten abgedruckt.

Die in der eben genannten Arbeit unter Nr. 1 wieder abgedruckten Verzeichnisse von Danilo und Sandri aus dem Jahre 1856, theils auf Kosten der Verfasser, theils als Programm des Gymnasiums in Zara gedruckt, sind in unserem damaligen Jahresberichte nicht erwähnt worden. Die dort beschriebenen neuen Arten sind die folgenden: *Murex falcatus*, *Turbonilla striata*, *Cerithiopsis afer*, *Bivonia jonica*, *Cyclostrema costata*, *Akera tenuis* Adams (*Bulla elastica* Dan. et San.), *Azor oblongus*, *Thracia inflata*, *Scrobicularia trigona*, *Erycina vitrea*, *Callista Cyrilli* Scacchi (*Venus emarginata* Dan. et San.), *Tapes saxicola*, *T. virginea* L. (*Venus longone*, *innominata*, *nubilosa* Dan. et San.), *Modiola laevis*, *Lima clausa*, *Anomia elegans* Phil. (*A. plana* Dan. et San.), *Anomia Trochi*, *Ostrea rostrata*.

Im Distrikt Radomysl, Gouvernement Kief, leben nach Belke 20 Schnecken und 5 Muscheln. Bulletin de la soc. imp. de Moscou 39. p. 525.

Im zweiten Bande von Travels and researches in Crete by Spratt London 1865 findet sich p. 410 ein Verzeichniss von Landschnecken, 2 Helix und 18 Clausilia, welche Pfeiffer in den Proceedings zool. soc. beschrieben hat.

Afrika. Recherches sur la distribution géographique des Mollusques terrestres et fluviatiles en Algerie et dans

les regions circonvoisines, par Bourguignat. Annales des sciences naturelles V. p. 313—354. Verf. unterscheidet in Algerien eine Fauna der Hochebene, charakterisirt durch dickschalige, schwere Schnecken mit einem oder zwei Zähnen in der Mündung; nördlich und südlich von ihr ziehen sich zwei Gebirgszonen hin mit kreideartigen oder durchscheinenden, oft deprimirten, selbst abgeplatteten, zuweilen gekielten Schnecken; und wiederum nördlich und südlich von diesen erstrecken sich zwei Litoralzonen; die nördliche Litoralzone grenzt an das Mittelmeer, die südliche an die Sahara, welche also die sechste Zone Algeriens bildet. Dieselben Arten leben in beiden Litoralzonen, und Verf. zieht daraus den Schluss, dass beim Beginne der gegenwärtigen Erdepoche, als die gegenwärtig lebenden Arten geschaffen wurden, Nordafrika eine Halbinsel war, die mit Spanien zusammenhing, so dass die Strasse von Gibraltar damals noch nicht existirte, und das Mittelmeer mit dem Ocean durch die grosse Wüste in Verbindung stand, die damals ein weites Meer war. Diese Verhältnisse sind durch zwei Karten anschaulich gemacht. — In einem zweiten Kapitel vergleicht Verf. die conchyliologische Fauna Algeriens mit denen der nahe gelegenen Landgebiete. Es ergibt sich keine Uebereinstimmung weder mit Madeira, noch mit den Canarischen Inseln, noch mit Sicilien, noch mit dem centralen Afrika, sondern die Fauna stimmt fast ganz mit Spanien überein. Verf. glaubt sich berechtigt aus den Thatsachen zu folgern, dass am Beginne der gegenwärtigen Schöpfungsperiode die Inselgruppen von Madeira und den Canarischen Inseln zwei grosse von dem afrikanischen Continente getrennte Länder gebildet haben, da jeder Archipel ein eigenes Schöpfungscentrum bilde; dass diese beiden grossen Inseln sich später gesenkt haben, so dass jetzt nur noch die Bergspitzen hervorragen. — In einem Schluss - Abschnitte werden dann die malacostratigraphischen Principien des Europäischen Systems festgestellt. Er unterscheidet in Europa drei grosse Schöpfungs - Centren: das Spanische, das Alpine und das

Taurische. Jedes besitzt eine besondere Fauna; die Ausstrahlung des alpinen Centrums umfasst fast ganz Europa, während die des spanischen sehr schwach, die des taurischen gleich Null war. Die Conchyliologische Bevölkerung der grossen Schöpfungs-Centren ist immer weniger zahlreich, als die der insularen Centren. Jede von Anfang an getrennte Insel besitzt ihre eigenen Arten, wogegen jede Insel, die erst später vom Continente getrennt wurde, dieselbe Fauna behält, die sie früher besass. Auf einer und derselben Insel findet man einige Typen und eine Menge Modifikationen dieses Typus.

Desor theilte die Resultate der Untersuchungen Bourguignat's über die Verbreitung der Land- und Süsswasser-Mollusken des nördlichen Afrika's im Bulletin de la soc. des sc. nat. de Neuchatel VII. p.219 mit. Er hebt namentlich diejenigen Veränderungen der physischen Beschaffenheit Afrikas und seiner Nachbarinseln hervor, wie sie Bourguignat aus den malakologischen That-sachen ableiten zu dürfen glaubt.

Weinkauff giebt wieder ein Supplement zu dem Verzeichnisse der marinen Conchylien von den Küsten Algeriens. Journal de Conchyl. 14. p.227—246. Am Schlusse werden zwei neue Scalarien und ein neuer Fusus beschrieben.

Von Dohrn erhielten wir Malak. Bl. p.116 ein Verzeichniss der Binnenconchylien der Prinzen-Insel im Meerbusen von Guinea. Es enthält 24 Arten, nämlich 1 Vitrina, 2 Nanina, 1 Achatina, 1 Perideris, 1 Columna, 2 Buliminus, 3 Stenogyra, 4 Streptostele n. gen., 2 Enea, 1 Succinea, 2 Melampus, 1 Pedipes, 1 Truncatella, 2 Neritina. Mehrere neue Arten.

Morelet beschrieb 23 neue Arten, welche Wel-witsch im mittleren Afrika, namentlich in den portugiesischen Provinzen Angola und Benguella gesammelt hatte. Journ. de Conchyl. 14. p.153.

Ueber die Landconchylien des Festlandes von Westafrika veranlassten einige Conchylien aus Guinea, gesammelt durch den Missionär Mann, v. Martens zu Be-

merkungen. Malak. Bl. p. 103. Auffallend ist der Mangel an grösseren Helix-Arten bei Häufigkeit der grossen Achatinen. Eigenthümlich für Afrika ist die Abtheilung Enea; bekannt sind aus Westafrika mehrere Arten Stenogyra und Streptaxis, so wie der kosmopolitischen Succinea und Vitrina. Einige Melanien, Pirenen, Ampullarien, Lanistes kommen vor.

Henry Adams verzeichnete 12 Conchylien, welche Baker in Central-Afrika gesammelt hatte. Zwei Unionen sind neu. Proc. zool. soc. p. 375.

In der Fortsetzung der Uebersicht der Land- und Süsswasser-Mollusken des Nil-Gebietes (vergl. vorj. Ber. p. 232) verzeichnete v. Martens 2 Ampullaria (wobei A. Raymondi Bourg., Kordofana Parr. und lucida Parr. als Varietäten von A. ovata Oliv. angesehen werden), 1 Lanistes, 4 Planorbis, 5 Physa, 1 Physopsis, 1 Limnaeus; 1 Aetheria, 5 Spatha, 2 Anodonta, 4 Unio, 3 Cyrena, 1 Cyclas, 1 Pysidium. In einer Schlussbetrachtung findet Verf. die Molluskenfauna der Nilländer wesentlich aus zwei Faktoren zusammengesetzt, der Fauna der Mittelmeerküsten und der tropisch-afrikanischen. Malak. Bl. p. 1. — In ferneren Zusätzen zu der obigen Uebersicht bespricht v. Martens ib. p. 91 wieder 31 Arten, die Heuglin im südlichen Abyssinien gesammelt hatte; darunter auch einige neue Species. Es sind 1 Trochomorpha, 3 Helix, 5 Achatina (2 neu), 1 Buliminus, 2 Pupa, 2 Succinea, 3 Paludina (1 neu), 1 Melania, 2 Lanistes, 2 Planorbis, 4 Physa (1 neu), 2 Limnaeus, 1 Spatha, 1 Unio (neu), 1 Pysidium.

E. v. Martens erwähnt einige Mollusken, die im Rothen Meere von Dr. Steinfurth gesammelt wurden. Verhandl. d. zool.-bot. Verein in Wien XVI. p. 381.

In Memorie della accademia di Bologna IV. 1864. p. 525 gab Bianconi ein Verzeichniss von 48 Species Conchylien von Mosambique.

Asien. Von W. Blanford erschien im Journal of the Asiatic Soc. of Bengal ein fünfter Beitrag zur In-

dischen Malacologie, in welchem 29 neue Landschnecken aus Arakan, Pegu und Ava beschrieben werden.

Ueber die Molluskenfauna in der Umgebung von Chini, Provinz Bisahir im nordwestlichen Himalaya-Gebirge, bemerkt Stoliczka Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. 16. p. 865, dass er nur eine kleine *Limnaea* erhielt, ferner eine kleine *Nanina*, *Helix fulva* und eine von *Pupa muscorum* kaum verschiedene Art. Oestlich von Pangi erhielt er einen neuen grossen *Limax*, der jedoch nicht weiter beschrieben ist, als dass er lichtbraun mit schiefen dunklen Streifen sei.

In einem Beitrage zu der malacologischen Fauna von Cochinchina und Camboja verzeichnen Mabilie und Le Mesle 94 Arten, 35 marine und 59 terrestre und fluviatile; darunter 7 neue. Journal de Conchyl. 14. p. 117.

Swinhoe legte wieder eine Liste von 76 Conchylien vor, die in Formosa gesammelt waren, als eine Fortsetzung der vorjährigen (vergl. Ber. p. 234). Proc. zool. soc. p. 146.

Henry Adams beschrieb 15 neue Arten Land- und Süsswasserschnecken von Formosa, die gleichfalls von Swinhoe daselbst gesammelt waren, ib. p. 316. Sie sind auf Taf. 33 abgebildet.

Australien. Nach dem Berichte von Gräffe Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. 16. p. 590 hat fast jede der grösseren Inseln der Viti-Gruppe neben gemeinschaftlichen Formen von Land- und Süsswasser-Mollusken, einige ihr eigenthümliche. Namentlich ist Ovalau reich an Süsswassermollusken, an 15 Arten *Melania*, ferner kommen *Neritinen*, *Navicella*, *Physa*, *Planorbis* vor, und werden alle von den Eingebornen gegessen. Von Landschnecken sind 3 *Helix*, 2—3 *Nanina*, 2 *Bulimus* und 2 *Pupa* gefunden u. s. w. Im Ganzen fand Verf. 32 Arten Land- und Süsswasserschnecken. Das Meer ist dort reich an Mollusken; vorherrschend sind die Gattungen *Conus*, *Mitra*, *Marginella*, *Cypraea*, *Ovulum*, *Vermetus*, *Turbo*, *Trochus*, *Stomatella*, *Broderipia*, *Haliotis*, *Calyptraea*, *Fissurella*, *Emarginula*, *Chiton*, *Cerithium*, *Pleurotoma*, *Pur-*

pura, Harpa, Columbella. Schmeltz macht ib. p. 594 in einer Note auf die Uebereinstimmung der Molluskenfauna der Viti-Inseln mit der von Zanzibar aufmerksam.

Souverbie und Montrouzier beschrieben wieder neue Arten vom Caledonischen Archipel. Journal de Conchyl. 14. p. 138 u. 248.

Cox beschrieb sechs neue Australische Landschnecken. Proc. zool. soc. p. 373.

Amerika. In The naturalist in Vancouver Island and British Columbia by John Keast Lord. London 1866 findet sich p. 356 des zweiten Bandes ein Verzeichniss der an der Ostseite von Vancouver Island mit dem Schleppnetz in 10 Faden Tiefe gefangenen und an den Felsen bei der Ebbe gesammelten Conchylien. Es enthält 80 Arten. Die neuen Arten sind von Baird beschrieben und werden unten namhaft gemacht.

Guppy verzeichnete die Land- und Süßwassermollusken von Trinidad, deren er 33 Arten kennt, unter denen fünf neue beschrieben werden. Von diesen 33 Arten sind 11 auf den nördlichen, 5 auf den südlichen Theil der Insel beschränkt, 17 sind beiden gemeinschaftlich; 12 Arten sind der Insel eigenthümlich.

Pfeiffer giebt wieder eine Fortsetzung zur Molluskenfauna von Cuba. Malak. Bl. p. 54. Nach einem Berichte über die neu begründete Zeitschrift von Poey „Repertorio fisico-natural de la isla de Cuba“ schliesst sich die Aufzählung der Landschnecken einer neuen Sendung von Gundlach, insofern sie ganz neu für die Wissenschaft sind, oder neue Varietäten darbieten, oder von neuen Fundorten stammen. Die neuen Arten sind unten namhaft gemacht.

Ein Verzeichniss der Land- und Süßwasser-Mollusken, welche Bartlett am oberen Amazon und am River Ucayali im westlichen Peru sammelte, von Henry Adams enthält 57 Vrten, unter denen mehrere neue, die auf Taf. 38 abgebildet sind. Proc. zool. soc. p. 440.

Cephalopoda.

Jules Chéron lieferte in den *Annales des sciences naturelles* V. p. 5—122 eine ausgedehnte Abhandlung: *Recherches pour servir à l'histoire du système nerveux des Céphalopodes dibrancheux*. Die Beobachtungen sind an vier Arten gemacht: *Eledone moschatus*, *Octopus vulgaris*, *Sepia officinalis* und *Loligo vulgaris*. Diese Arbeit ist von 5 Tafeln begleitet.

Fischer hat einige Cephalopoden lebend in grossen Aquarien beobachtet und macht darüber interessante Mittheilungen. Diese Thiere erschweren die Beobachtungen durch die Wolken der Tintenflüssigkeit, mit denen sie das Wasser trüben, und sterben bald in der Gefangenschaft. Er hat *Sepia officinalis*, *Loligo vulgaris* und *Octopus vulgaris* beobachtet. Am ausführlichsten berichtet er über die erstgenannte Art. Er sah auch mehrmals die Begattung derselben, die in einer Umschlingung mit den Armen und einer Lage Mund an Mund besteht. Die Thätigkeit des hectocotylisten Armes scheint er jedoch nicht beachtet zu haben, wenigstens erwähnt er derselben nicht. Auch das Ablegen der Eier beobachtete er. Ein Weibchen legte etwa hundert Eier, die mittelst ihrer Stiele um lange Blätter von *Zostera marina* gewickelt wurden. *Annales des sciences naturelles* VI. p. 308—326.

Dall beschrieb *Proc. California* 1866 das Gebiss von *Octopus punctatus* Gabb. Vergl. auch *Journ. de Conchyl.* 14. p. 387.

Crosse spricht sich in seinem *Journal de Conchyl.* 14. p. 177 energisch gegen die Fabeln aus, welche über *Octopus* von verschiedenen Schriftstellern, namentlich Denys de Montfort, den er den grössten Aufschneider unter den modernen Naturforschern nennt, erzählt worden sind, und ergeht sich dann gegen Victor Hugo, welcher diesen Thieren ein Kapitel in einem Romane gewidmet hat und ihnen allerhand zuschreibt, was gegen die Naturgeschichte ist. Freilich wäre zu wünschen, dass die Romanschreiber so viel Kenntnisse von der Natur hätten, dass sie nichts Naturwidriges ins Publikum brächten!

Keferstein hat seine Untersuchungen über die Anatomie des *Nautilus pompilius* (vergl. vorj. Ber. p. 238) in weiterer Ausdehnung veröffentlicht. *Malak. Bl.* p. 21.

Conrad sagt *Amer. Journ. of Conchology* II. p. 101, er behielte seinen Namen *Nautilus perforatus* bei, da es unmöglich sei zu entscheiden, ob Solander's *N. scrobiculatus* diese Art oder *umbilicatus* darstelle.

Gasteropoda.

Crosse bringt seine Einwände gegen die zu exklusiven Classificationen zum Vorschein, „Les classifications trop exclusives et leurs inconvenients.“ Journal de Conchyl. 14. p. 213. Hauptsächlich richtet er sich gegen die Verwerthung des Gebisses der Schnecken als Charakter ersten Ranges. Er erkennt das Gebiss bei den Säugethieren als Charakter ersten Ranges an, weil es mit anderen Modificationen (im Knochensystem, Verdauungssystem, Bewaffnung der Gliedmassen) correspondirt. Dem sei jedoch bei den Mollusken nicht so, — weil verwandte Gattungen im Gebisse sehr verschieden seien und umgekehrt. Dieser Ausführung gegenüber will ich nur sagen, dass die Formen, welche Verf. für verwandt hält, darum noch nicht verwandt sind, und dass wesentliche Verschiedenheiten des Gebisses eben beweisen, dass man sich in der Verwandtschaft früher geirrt hatte. Seine Beispiele sind ziemlich unglücklich gewählt. So führt er an, verschiedene Individuen von *Natica adpersa* hätten verschiedenes Gebiss; ich habe gerade an der von ihm citirten Stelle den Beweis geliefert, dass *N. adpersa* und *millepunctata* verschiedene Arten seien. — Uebrigens erkennt er die Wichtigkeit der Untersuchung der Mundtheile an; er will nur nicht das Gebiss als ein untrügliches Merkmal ansehen. Ich erwidere hierauf, dass durch ein Raisonement die Sache sich nicht entscheiden lässt, ich bin aber durch vielfache Erfahrung überzeugt, dass überall, wo das Gebiss den Fingerzeig auf die verwandtschaftlichen Verhältnisse giebt, sich auch in allen übrigen Organisations-Verhältnissen die Verwandtschaft wird erkennen lassen, sobald man sie nur richtig und ohne Vorurtheil auffassen wird. Ohne das Gebiss und bei oberflächlicher Betrachtung würde man auch die Spitzmäuse nicht von den Mäusen so weit getrennt haben, wie man es jetzt allgemein thut; gerade so verhält es sich mit *Terebra* und *Buccinum*, *Pleurotoma* und *Fusus* und vielen anderen. Verf.

beruft sich wieder auf die Verwandtschaft von *Helicina* und *Cyclostoma*, was ich schon im vorj. Berichte p.240 für ein unglückliches Beispiel erklären musste. Die Einwände, welche nun folgen, sind gegen die Classification der Heliceen nach den Kiefern gerichtet. Verf. beruft sich wieder darauf, dass dadurch nahe verwandte Gattungen, wie *Clausilia*, *Pupa* und *Cylindrella* in verschiedene Gruppen vertheilt seien. Bei genauem Studium aller Organe würde Verf. sich überzeugen, dass eben die nach oberflächlicher Aehnlichkeit der Schalen angenommene Verwandtschaft eine irrthümliche gewesen sei. Erst wenn er die Aehnlichkeit in den übrigen Organen wirklich speciell nachgewiesen hätte, würde seine Behauptung ein Gewicht haben. Wenn er ferner betont, dass sich das Gebiss zur Begründung einer Classification nicht eigne, weil man nur eine Minorität der Arten kenne, so könnte man erwidern, dass dieser Uebelstand alle Organe trifft, ausser der Schale. Wir streben eben danach, die Majorität, oder endlich die Totalität kennen zu lernen, und je mehr das gelingen wird, um so mehr wird sich Verf. überzeugen müssen, dass die Vergleichung der Schalen allein zu zahlreichen Fehlgriffen verleitet. Wenn schliesslich Verf. zu glauben scheint, dass ich die Kenntniss der Conchylien vernachlässigen wollte, so thut er mir, und ich glaube allen Anhängern der neueren auf dem Gebiss begründeten Systematik, unrecht. — Hauptsächlich gehen des Verf. Bemerkungen gegen die Ansichten von Mörch, denen ich freilich auch keineswegs in allen Punkten zustimmen kann.

Bland machte Bemerkungen über den Ursprung und die Verbreitung der gedeckelten Landschnecken, welche den Continent Amerika's und Westindien bewohnen. *American Journal of Conchology* II. p. 54. Die Zahl der Species der dort vorkommenden Gattungen ist nach folgenden Rubriken zusammengestellt: die Totalsumme, Nordamerika, Mexiko, Centralamerika, Südamerika und Westindien. Als den Ursprung (Origin) der Familien, Subfamilien und Gattungen sieht er die Region an, wo

die Arten im Maximum vertreten sind. Daran schliesst sich ein Verzeichniss der gedeckelten Landschnecken, welche den Continent Amerika's bewohnen. Es enthält 7 *Truncatella*, 19 *Cyclotus*, 14 *Cyclophorus*, 3 *Megalomastoma*, 2 *Adamsiella*, 1 *Tudora*, 11 *Cistula*, 10 *Chondropoma*, 1 *Hydrocena*, 2 *Bourciera*, 1 *Trochatella*, 73 *Helicina*, 3 *Schasicheila*, 1 *Alcadia*, zusammen 148 Arten. — In einer Fortsetzung p. 136 folgt eine Vergleichung der Landschnecken auf dem Festlande und den einzelnen westindischen Inseln. Von den Deckel-Landschnecken gehören 2 Genera mit 3 Arten ausschliesslich dem Festlande an, 10 Genera mit 215 Arten ausschliesslich den Inseln, während 12 Gattungen auf beiden vorkommen und zwar mit 149 Arten auf dem Continent, mit 388 Arten auf den Inseln vertreten sind. Dagegen sind von ungedeckelten Landschnecken 5 Genera mit 15 Arten dem Continent eigenthümlich, nur 1 Genus mit 1 Art den Inseln, 17 Genera sind beiden gemeinschaftlich mit 1236 Arten auf dem Festlande und 736 Arten auf den Inseln. Somit haben die Operculata die grösste Zahl der Arten auf den Inseln, die Inoperculata auf dem Festlande. Darauf werden die Inseln Cuba, Jamaica, Haiti, Portorico und Guadeloupa verglichen.

Im American Journ. of Conchol. II. pl. 5 liess Tryon die im vorigen Jahre von Pease beschriebenen polynesischen Phaneropneumonien abbilden: *Realia ochrostoma*, *variabilis*, *scalariformis*, *affinis*, *laevis*, *Pupoidea scalariformis*, *Pterocyclos parva* und *Helicina pacifica*.

Taenioglossa.

Cyclotacea. *Cyclotus Perezi* Hidalgo Journ. de Conchyl. 14. p. 344. pl. 14. fig. 2 aus Ecuador. — *C. Pazi* Crosse ib. p. 356. pl. 14. fig. 3 aus Ecuador. — *C. Swinhoei* und *minutus* H. Adams Proceed. zool. soc. p. 318 von Formosa.

Pterocyclos Wilsoni Pfeiffer Malak. Bl. p. 44 von Formosa. — *Pt. Feddeni* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien.

Alycaeus politus und *glaber* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *A. (Dioryx) Swinhoei* H. Adams Proc. zool. soc. p. 318. pl. 33. fig. 11 von Formosa.

Cyclophorus (Lagocheilus) leporinus Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *C. Martinezii* Hidalgo Journ. de Conchyl. 14. p. 273. pl. 8. fig. 5 aus Ecuador. — *C. Crosseanus* Hidalgo ib. p. 343. pl. 14. fig. 1 aus Ecuador. — *C. Hidalgoi* Crosse ib. p. 354. pl. 14. fig. 4 aus Ecuador.

Aperostoma connivens H. Adams Proc. zool. soc. p. 443. pl. 38. fig. 6 vom oberen Amazon.

Crosse bildete sein *Leptopoma achatinum* (1865) im Journ. de Conchyl. p. 164. pl. 5. fig. 5 ab.

Pupina pineticola H. Adams Proc. zool. soc. p. 375 aus Australien.

Pupinella (Pupinopsis) Swinhoei H. Adams Proc. zool. soc. p. 318. pl. 33. fig. 12 von Formosa.

Cyclostomacea. *Cyclostoma Guestierianum* Gassies Journ. de Conchyl. 14. p. 50 von Neu-Caledonien. — *C. monachus* Morelet Revue et mag. de zool. 18. p. 166 aus Cochinchina.

Choanopoma Smithianum Pfeiffer Malak. Bl. p. 88 von Haiti.

Chondropoma Dunkeri Arango Malak. Bl. p. 63 von Cuba. — *Ch. Julieni* Pfeiffer ib. p. 89 von der Insel Sombrera.

H. Adams fand, dass *Opisthostoma de-Crespignii* einen sehr dünnen hornigen Deckel besitzt, und bildete die Schale ab. Proc. zool. soc. p. 447. pl. 38. fig. 12. — Auch H. Blanford beschrieb Thier und Deckel dieser Gattung und bildete ausser der ältest bekannten *O. nilgiriicum* noch eine neue Art *O. Fairbanki* von Bombay ab. Ib. p. 447. pl. 38. fig. 13, 14.

Hydrocena major, variegata und *clavulus* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 63 von Mauritius.

Diplommatinacea. Crosse gab im Journ. de Conchyl. 14. p. 346 ein Verzeichniss der von C. Semper auf den Pelew- oder Palaos-Inseln gesammelten Diplommatinaceen, nämlich 15 *Palaina*, 1 *Pupina* und 1 *Omphalotropis*. Von diesen sind *Palaina alata, lamellata, pyramis, ringens, polymorpha, inflatula, pupa, Wilsoni, strigata, patula, Moussoni, striolata* als neue Arten abgebildet. Die Beschreibung der Arten fehlt jedoch noch, da C. Semper wegen Krankheit den Text noch nicht eingesandt hatte.

Crosse stellte ib. p. 351 die vier Arten der Gattung *Arinia* Adams mit ihrer Synonymie zusammen und bildete pl. X. fig. 9 *Moussonia typica* ab.

Diplommatina nana Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *D. (Diancta) Martensi* H. Adams Proceed. zool. soc. p. 446. pl. 38. fig. 11 ohne Angabe des Vaterlandes.

Ampullariacea. *Ampullaria Martinezii* Hidalgo Journ. de Con-

chyl. 14. p. 345 aus Ecuador. — *A. callistoma* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 166 aus Siam.

In Pfeiffer's Novitates conchologicae Lief. 24. 25 erschien von v. Martens eine Monographie der Gattung *Lanistes*, deren Spaltung in zwei Genera *Lanistes* und *Meladomus* er mit Recht verwirft. Er theilt die Gattung in 1) Arten mit Spiralsculptur, *L. Bernardianus* Mor., *Libycus* Mor., und 2) Arten ohne Spiralsculptur *L. carinatus*, *guinaicus* Lam., *ovum* Peters, *olivaceus* Sow., *purpureus* Jonas und *ellipticus* n. sp. von Mossambique.

Paludinae. Frauenfeld machte Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien XVI. p. 197 Bemerkungen über 13 Paludinen aus der Sammlung Sylv. Hanley's. Er beschreibt hierbei *Vivipara Gassiesi* Hanley von Annam als neu.

Paludina abyssinica v. Martens Malak. Bl. p. 97. Taf. III. fig. 7 aus Abyssinien. — *P. cambodjensis* und *Fischeriana* Mabile und Le Mesle Journ. de Conchyl. 14. p. 135. pl. 7. fig. 3 u. 4 von Kambodscha. — *P. cochinchinensis* und *goniomphalos* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 166 aus Cochinchina.

Vivipara Waltoni Tryon Amer. Journ. of Conchology II. p. 108. pl. 10. fig. 2 aus Florida, nebst Bemerkungen über die übrigen Arten von *Vivipara*.

Conrad hat seine *Vivipara sublineata*, die er bereits 1850 beschrieben hatte, Amer. Journ. of Conchology p. 79. pl. 1. fig. 8 abbilden lassen.

Bythiniae. *Bythinia Saviana* und *Lucensis* Issel Mem. Soc. ital. sc. nat. II. aus der Provinz Pisa.

Lithoglyphi. E. v. Martens schrieb über die Arten von *Assimineae*, wobei zwei neue Arten *A. pinguis* von Macao und *miniata* von Singapore beschrieben werden. Verf. glaubt 2 europäische, 1 westindische, 9 ostindische, 11 pacifische, 1 nordpacifische Arten dieser Gattung angehörig. Annals nat. hist. 17. p. 202. Vergl. eine Notiz von Jeffreys ib. p. 309.

In den Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien XVI. p. 185 machte v. Frauenfeld Bemerkungen über die Arten der Gattung *Assimineae*. Er hatte Gelegenheit 39 Nummern aus der Cuming'schen Sammlung zu untersuchen. Vier Nummern schied er als nicht zur Gattung gehörig aus, fünf als *Hydrocaena* von Pfeiffer beschriebene Arten hält er für *Assimineae*, 10 andere dem Verf. bereits bekannte Arten waren dabei, ebenso drei von Leith benannte ohne Beschreibung, *A. subconica*, *rotunda* und *marginata*, und endlich benannte er 4 Arten als neu *A. Fairbankii*, *Leithii*, *conoidea*, *gibba*.

v. Frauenfeld stellt ib. p. 421 eine Vergleichung seines Verzeichnisses mit dem v. Martens'schen an.

Hydrobiae. *Hydrobia strongylostoma* Brusina Molluschi dalmati p. 29. fig. 11 von Melada in Dalmatien.

Ammicola Hindsii Baird bei Lord l. c. p. 359. aus British Columbia.

Paladilhia Bourguignati Paladilhe Nouv. Miscellanées malacologiques aus dem Departement de l'Hérault; Revue et mag. de zoologie 18. p. 94.

Melaniacea. Tryon schloss Amer. Journ. of Conchology II. p. 14 und p. 115 die bereits im vorigen Jahre begonnene Monographie der Strepomatidae, indem er die Gattung Goniobasis mit 274 und Anculosa mit 32 Arten abhandelte. Die Arten sind durch Diagnosen in englischer Sprache unterschieden und sämtlich recht kenntlich in Holzschnitt abgebildet. — Daran schliesst sich p. 134 eine Bemerkung über die Zungenbezeichnung der Strepomatidae, wobei einige Figuren aus des Referenten Gebiss der Schnecken copirt sind.

Goniobasis undulata Tryon American Journ. of Conchology II. p. 5. pl. 2. fig. 4. Georgia. — *G. cingenda* Anthony ib. p. 146. pl. 7. fig. 3 aus Nord-Carolina.

Angitrema Wheatleyi Tryon American Journ. of Conchology II. p. 4. pl. 2. fig. 1 aus Tennessee.

Pleurocera bicinctum Tryon American Journ. of Conchology II. p. 4. pl. 2. fig. 2 Alabama.

Eurycaelon Leaii Tryon American Journ. of Conchology II p. 5. pl. 2. fig. 3 Georgia.

Hemisinus Baudonianus Mabilie und Le Mesle Journ. de Conchyl. 14. p. 133. pl. 7. Fig. 1 von Kambodscha. — Dasselbst ist auch *H. cambodjensis* Reeve abgebildet.

Melania tetrica und *balonnensis* Conrad, schon 1850 beschrieben, sind Amer. Journ. of Conchyl. II. pl. 1. fig. 9 u. 10 abgebildet. — *M. praemordica* Tryon ib. p. 111. pl. 10. fig. 3 aus Burmah. — *M. tahitensis* und *luteola* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 911 von Tahiti.

Henry Adams gründete auf *Melania pagodula* Gould eine neue Gattung *Brotia* testa fusiformis, spira elevata, anfractibus ad angulum spinis armatis, ulimo antice subrostrato; apertura subovata, antrorsum producta; operculum corneum, tenue, rotundatum, multispirale. Die Art *Br. pagodula* ist aus Siam. Proc. zool. soc. p. 150.

Auf kleine, mikroskopische, zierliche Schalen, die sich im Alluvium des Lez bei Montpellier finden, hat Paladilhe eine neue Gattung *Bugesia* gegründet, die er in die Melanienfamilie ver-

weist. Die Art heisst *B. Bourguignati*. Revue et mag. de zoologie 18. p. 54. — Crosse, der darüber berichtet, hält sie für eine interessante neue Art *Melania*. Journ. de Conchyl. 14. p. 311.

Littorinacea. *Melaraphe subgranosa* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 913 von Madras.

Risella Kielmannsegi Zelebor Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 913 von Neu-Seeland.

Rissoa exilis Tryon Amer. Journ. of Conchol. II. p. 12. pl. 2. fig. 18 aus Californien. — *R. oenonensis*, *Frauenfeldiana*, *strangulata* Brusina Molluschi dalmati p. 20. fig. 6, 7, 8 von Dalmatien.

Rissoina funiculata Souverbie, *Duclosi* Montrouzier, *spiralis* und *exasperata* Souverbie Journ. de Conchyl. 14. p. 256. pl. 9 von der Insel Art im Caledonischen Archipel.

Alvania Schwartziana Brusina Molluschi dalmati p. 25. fig. 9 von Dalmatien.

Cingula epidaurica Brusina Molluschi dalmati p. 29. fig. 10 von Ragusa.

Pyramidellacea. *Chemnitzia vancouverensis* Baird bei Lord l. c. p. 358 von Vancouver Insel.

Odostomia interstriata Souverbie Journ. de Conchyl. 14. p. 255. pl. 9. fig. 6 von Caledonien.

Auriculina exilissima Brusina Molluschi dalmati p. 35 im Sande von Melada in Dalmatien.

Monoptygma vitrea Brusina Molluschi dalmati p. 36. aus dem Sande von Melada in Dalmatien.

Eulimacea. In Lovell Reeve's Conchologia iconica ist die Gattung *Eulima* mit 48 Arten abgeschlossen, die auf 6 Tafeln abgebildet sind.

Der Gattung *Leiostraca* sind ebenda drei Tafeln gewidmet; sie besteht aus 21 Arten. *L. vineta* scheint neu zu sein.

Die Gattung *Niso* ist mit 9 Arten ebenda auf einer Tafel beendet.

Cerithiacea. Die Gattung *Vertagus* ist in Reeve's Conchologia iconica fortgesetzt und mit 26 Arten zum Abschluss gebracht.

Die Gattung *Telescopium* ist ebenda in zwei Arten auf einer Tafel dargestellt.

Die Gattung *Cerithidea* enthält ebenda 29 Arten auf vier Tafeln.

Die Gattung *Pyrazus* daselbst mit 4 Arten auf einer Tafel.

Die Gattung *Lampania* ebenda mit 10 Arten auf 2 Tafeln.

Die Gattung *Tympanotonos* ebenda gleichfalls mit 10 Arten auf 2 Tafeln.

Die Gattung *Potamides* ebenda mit 2 Arten auf einer Tafel.

Eine Tafel mit 29 Arten der Gattung *Cerithium* bildet in Sowerby's Thesaurus ein Supplement zu der Monographie dieser Gattung.

Cerithium gibberosum Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 911 von den Nicobaren.

Colina gracilis H. Adams Proc. zool. soc. p. 150 aus den östlichen Meeren.

Planaxis nicobaricus Zelebor Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 910 von den Nicobaren.

Trichotropidae. Die Monographie der Gattung *Trichotropis* Brod. et Sowb. umfasst in Sowerby's Thesaurus 12 Arten, die in 17 Figuren auf einer Tafel abgebildet sind.

Marseniadae. *Lamellaria Kleciachi* Brusina Molluschi dalmati p. 35 von Punte Bianche in Dalmatien.

Vanicoridae. *Narica foveolata* Montrouzier Journal de Conchyl. 14. p. 138. pl. 6. fig. 6 von der Insel Art.

Toxoglossa.

Conoidea. In Sowerby's Thesaurus ist p. 325 eine Fortsetzung der Gattung *Conus* gegeben. Dasselbst sind 44 Arten auf 4 Tafeln abgebildet, und dadurch die Zahl der Arten auf 447 erhöht.

Pleurotomacea. *Raphitoma Barbierii* Brusina Molluschi dalmati p. 33 von Punte Bianche in Dalmatien.

Rhachiglossa.

Volutacea. Crosse wies nach, dass *Voluta deliciosa* und *Voluta harpa* einen Deckel besitzen. Er wendet nun für alle mit Deckel versehenen Arten den Namen *Lyria* Gray an, und giebt dieser Gattung folgende Charaktere: Testa ovato-oblonga, mitriformis, crassiuscula, plerumque longitudinaliter costata; apertura subovata, leviter stricta; margine columellari ad basin valide buplicato, deinde plicis parviusculis, plus minusve numerosis munito, interdum ad parietem unidenticulato, margine dextro extus turgido, peculiariter inflato, ad limbum simplice, acuto. Operculum ovato-elongatum, tenuiusculum, corneum, supra concentrice sed inaequaliter rugosostriatum circa nucleum dextrorsum nec procul ab apice situm; subtus annulare. Animal ignotum. Verf. zählt 14 Arten auf, von denen 11 sicher dieser Gattung angehören. Journal de Conchyl. p. 105. Vergl. ib. p. 151. — In einer nachträglichen Bemerkung ib. p. 335

sagen Crosse und Marie, dass mehrere Exemplare gar keinen Deckel, zwei nur ein Rudiment davon besaßen; auch zeigt der Deckel nach dem Alter der Thiere auffallende Verschiedenheiten.

Mitracea. *Mitra nicobarica* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 911 von den Nicobaren. — *M. leontocroma* Brusina Molluschi dalmati 34 von Dalmatien.

Fusacea. *Fusus longurio* Weinkauff Journ. de Conchyl. 14. p. 247, pl. 5. fig. 4 von Algerien.

Eine Revision der Nordischen Buccinum-Arten von Stimpson findet sich in Canadian Naturalist and Geologist 1865. Octbr. Er unterscheidet 15 Arten, wovon *B. plectrum* aus der Beringsstrasse und *Totteni* von Neu-Fundland neu.

Chrysodomus tabulatus Baird bei Lord l. c. p. 356 von Vancouver-Insel.

Die 291. Tafel von Sowerby's Thesaurus bildet eine Fortsetzung der Gattung Eburna. Auf ihr sind vier Arten *E. semipicta*, *chrysostoma*, *borneensis* und *formosae* abgebildet.

Nassacea. *Nassa intermedia* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 909 aus Australien.

Nassodonta n. gen. H. Adams Proc. zool. soc. p. 445, testa ovalis; spira brevis, anfractu ultimo antice sulcato; apertura antice sinuata, postice canaliculata; columella callosa, antice plicata; labrum acutum, intus incrassatum et dentatum, extus antice denticulo instructum. *N. insignis* pl. 38. fig. 8 aus dem Fluss Peiho in China.

Columbellacea. *Columbella lactescens* und *trogodytes* Sowerbie Journ. de Conchyl. 14. p. 144. pl. 6. fig. 5, 4 von der Insel Art.

Crosse bildete seine *Columbella isabellina* (1865) im Journ. de Conchyl. 14. p. 165. pl. 7. fig. 8 ab.

Muricea. Möbius beobachtete im Aquarium zu Hamburg, dass *Murex erinaceus* Muscheln anbohrte, um sie auszufressen. Der zoologische Garten p. 371.

Murex Weinkauffianus Crosse Journ. de Conchyl. 14. p. 274. pl. 8. fig. 4 aus Dalmatien.

Vitularia aspera Baird bei Lord. l. c. p. 357 von Vancouver Insel.

Die Monographie der Gattung Typhis ist in Sowerby's Thesaurus mit 11 Arten in 21 Figuren auf einer Tafel abgehandelt.

Purpuracea. *Purpura distinguenda* von den Nicobaren und *tristis* von Neu-Seeland Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16 p. 910.

Ptenoglossa.

Scalarina. *Scalaria Zelebori* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 912 von Neu-Seeland. — *Sc. subauriculata* Souverbie Journ. de Conchyl. 14. p. 147. pl. 6. fig. 2 und p. 260 von der Insel Art. — *Sc. Cantrainei* und *Aigeriana* Weinkauff ib. p. 246 von Algerien.

Rhipidoglossa.

Helicinacea. Isenkrahe schrieb eine Inaugural-Dissertation: *Helicinae titanicae anatome*. Bonnae 1866. Das Material erhielt Verf. aus dem Bonner Museum, welchem Gundlach eine Anzahl Exemplare aus Cuba zugesandt hatte. Das Resultat dieser Untersuchung des bisher noch unbekanntes Thieres ist, dass es entschieden näher mit *Neritina* als mit *Cyclostoma* verwandt ist, wie dies schon vorher nach dem Gebisse zu vermuthen stand. Diese Arbeit ist in unserem Archiv 1867. p. 51 in der Uebersetzung mitgetheilt.

Die zweite Monographie der Gattung *Helicina* mit Einschluss von *Trochatella*, *Lucidella*, *Helicina*, *Schiascheila* und *Alcadia*, welche in Sowerby's Thesaurux XXIV erschienen ist, wiederholt alle in der früheren Monographie abgebildeten Arten und umfasst nun im Ganzen 273 Species. Verf. verwirft die generischen Abtheilungen der Gruppe, weil sie nicht definirt werden können, unterscheidet jedoch 10 Sectionen: 1) *Apertura inter columellam et labrum emarginata* (*Arcadia*), 39 Arten; 2) *Apertura fere integra, supra et infra sinuatim cuneata, operculo birostrato* (*Schiascheila*), 3 Arten; 3) *Labro supra et infra tumido, sinuato*, 13 Arten; 4) *Lirata labro sinuoso, supra et infra dentato* (*Lucidella*), 4 Arten; 5) *Trochiformis, solida, spiraliter lirata* (*Trochatella*), 28 Arten; 6) *Conica, laevis*, 16 Arten; 7) *Rotundatim depressa*, 30 Arten; 8) *Globosa, subglobosa*, 48 Arten; 9) *Angulatim depressa*, 40 Arten; 10) *Medio carinata*, 52 Arten. Die Abbildungen füllen 13 Tafeln mit 479 Figuren.

Helicina nuda und *Pfeifferiana* Arango Malak. Bl. p. 63 von Cuba. — *H. Paivana* Haiti, *Moussoniana* Bahama-Inseln, *Binneyana* Haiti, *Smithiana* Haiti, *Botteriana* Mexiko Pfeiffer ib. p. 89. — *H. Arakanensis* Blanford Journ. Asiat. soc. of Bengal 1865 aus Arakan. — *H. diversicolor* Cox Proc. zool. soc. p. 375 aus Australien.

Neritacea. *Navicella Moreletiana* Gassies Journal de Conchyl. 14. p. 52 von Neu-Caledonien.

Neritina Mörchiana Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch.

in Wien 16. p. 913 von Madras. — *N. Manoeli* Dohrn Malak. Bl. p. 135 von der Prinzeninsel. — *N. artensis* und *costulata* Gassies Journ. de Conchyl. 14. p. 51 von Neu-Caledonien.

Trochoidea. *Trochus scrobiculatus* und *Reevei* Souverbie et Montrouzier Journal de Conchyl. 14. p. 140. pl. 6. fig. 9, 8 von der Insel Art. — *Tr. lineolatus* Bianconi Memorie della Accademia di Bologna IV. 1864. p. 524. tab. I. fig. 1—3.

Monodonta Fischeri Montrouzier Journ. de Conchyl. 14. p. 142. pl. 6. fig. 7 von der Insel Art.

In einer nachträglichen Note über den Deckel von *Turbo nicobaricus* Gmel. nähert Crosse diese Art der Gattung *Rotella* an und adoptirt für sie den Namen *Chrysostoma nicobaricum* Swains. Journ. de Conchyl. 14. p. 116.

Fissurellacea. *Rimula Mariei* Crosse Journ. de Conchyl. 14. p. 167. pl. 5. fig. 7. Bei dieser Gelegenheit stimmt Verf. der Ansicht bei, dass die Fissurellen in der Jugend *Rimula* seien; es werden jedoch nicht alle *Rimula* später Fissurellen. Die Gruppen *Cemoria* und *Cranopsis* gehen keine conchyliologische Metamorphose ein; von den eigentlichen *Rimula* hält Verf. besonders die sehr kleinen Arten für verdächtig, junge Fissurellen zu sein.

Emarginula Cusmichiana Brusina Molluschi dalmati p. 38 von Brevilaqua in Dalmatien.

Docoglossa.

Patellina. *Patella insignis* vom Cap und *Frauenfeldi* von Madras Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 914.

Chitonidae. *Chiton insculptus*, *obscurellus*, *tuberculosus*, *discolor*, *subassimilis* Souverbie Journ. de Conchyl. 14. p. 248 von der Insel Art im Caledonischen Archipel. Alle sind auf Taf. 9 abgebildet.

Frembleya n. gen. H. Adams Proc. zool. soc. p. 445, testa ovalis, convexa. Valvae transversae, latae, carinatae; apex posterioris valvae terminalis, producta, fissa. Limbus angustus, postice, fissus, setis corneis dense obsitus. *Fr. egregia* pl. 38. fig. 9 ohne Vaterlands-Angabe.

Pulmonata.

Limacea. Keferstein beschrieb Zeitschr. für wiss. Zoologie 16. p. 183. Taf. X die Anatomie von *Philomycus carolinensis*. Der Rafinesque'sche Name *Philomycus* hat die Priorität gegen *Tebennophorus* Binney. Auch die Gattungen *Meghimatium* Hasselt

und *Inciliaria* Benson sieht Verf. mit *Philomycus* für identisch an. Er sondert diese Gattung als eigene Familie *Philomycidae*, die er folgendermassen charakterisirt: Schale fehlend; Körper mit dem Fusse der Länge nach verwachsen, durch eine Furche von ihm geschieden; vier retractile Tentakeln, von denen die hinteren und oberen die Augen tragen; Mantel den ganzen Rücken bis auf den Kopf und die Schwanzspitze bedeckend und an den Seiten bis nahe zum Fusse hinabreichend, in seiner ganzen Ausdehnung mit der Körperhaut verwachsen, ohne eine Athemhöhle zu bilden; die letztere ist sehr klein und liegt vom Mantel ganz getrennt vorn auf dem Eingeweidesack; Athemloch vorn an der rechten Ecke des Mantels, zusammen mit dem After; Geschlechtsöffnung vorn hinter dem rechten Tentakel, männliche und weibliche vereinigt; keine Drüse an der Schwanzspitze; Fussdrüse frei in der Leibeshöhle; Kiefer und Radula wesentlich wie bei den Limaciden; langgestielte Bursa copulatrix, kräftiger Liebespfeil.

Später hatte Keferstein Gelegenheit auch *Incillaria bilineata* Bens. und *Meghitium striatum* Hass. anatomisch zu untersuchen, und von Abbildungen begleitet Malak. Bl. p. 64. Taf. I darzustellen. Er kommt zu dem Resultate, dass bis auf die Geschlechtstheile kein wesentlicher Unterschied von *Philomycus* zu finden sei. Das Fehlen des Liebespfeiles, der sich bei *Philomycus* so entwickelt zeigte, möchte doch vielleicht bei grösseren Exemplaren oder in einem günstigeren Entwicklungszustande nachzuweisen sein. Verf. bleibt bei seiner früheren Ansicht, die beiden Gattungen *Incillaria* und *Meghitium* seien zu *Philomycus* zu rechnen.

Keferstein beschrieb ferner die Anatomie einer bereits von v. Martens erwähnten neuen Nacktschnecke aus Mossambique, die er vorläufig zur Gattung *Parmarion* stellte und *Parmarion flavescens* nannte. Malak. Bl. p. 70. Taf. II.

Veronicella Crosseana Mabile et Le Mesle Journ. de Conchyl. 14. p. 123 von Kambodscha.

Helicea. Catalogue of the genera *Helix*, *Anostoma*, *Hypselostoma*, *Streptaxis*, *Tomigerus*, *Bulimus*, *Orthalicus*, *Partula* in the collection of A. D. Brown. January 1866 (second edition). Princeton. Ein einfaches Namensverzeichnis in alphabetischer Ordnung mit Angabe des Vaterlandes. Es enthält 952 *Helix*, 3 *Anostoma*, 1 *Hypselostoma*, 13 *Streptaxis*, 2 *Tomigerus*, 298 *Bulimus* 7 *Orthalicus*, 46 *Partula*.

Newcomb machte einen kleinen Zusatz zu dem Verzeichniss der *Helices*, welche an der Westküste Nordamerika's, nördlich vom Cap St. Lucas, leben. Amer. Journ. of Conchology II. p. 13.

Testacellea. Oleacina Berendti Mexiko, *Smithiana* Haiti,

oblonga Mexiko, *Paivana* Haiti, *perpusilla* Mexiko Pfeiffer Malak. Bl. p. 85. — *O. Gundlachi*, *Poeyana*, *Wrighti*, *teres* Pfeiffer ib. p. 138 von Cuba.

Spiraxis linearis, *mexicana*, *bullacea* Pfeiffer Malak. Bl. p. 84 aus Mexiko. — *Sp. Moreletiana* Pfeiffer ib. p. 140 Cuba. — *Sp. pusilla* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien.

Cylindrella Garciana Wright Repertorio de la isla de Cuba 9 p. 220 und Malak. Bl. p. 62. — *C. Presasiana* Pfeiffer Malak. Bl. p. 62 von Cuba. — *C. transparentis* Jamaica, *Smithiana* Haiti, *Berendti* Mexiko, *flexuosa* Jamaica Pfeiffer ib. p. 87.

Vitrinea. *Vitrina dumeticola* Dohrn Malak. Bl. p. 119. Taf. 5. Fig. 1—4 von der Prinzen-Insel. — *V. planilabris* Cox Journ. de Conchyl. 14. p. 45 von Neu-Süd-Wales. — *V. cochinchinensis* Morelet ib. p. 62 aus Cochinchina. — *V. Bocagei* Paiva ib. p. 340 von Madeira.

Nanina Thomensis Dohrn Malak. Bl. p. 114. Taf. 5. Fig. 8—10 von der Insel San Thomé. — *N. aglypta* Dohrn ib. p. 119. Taf. 5. Fig. 5—7 von der Prinzen-Insel. — *N. (Macrochlamys) compluvialis*, *nebulosa*, *hypoleuca* *N. (Hemiplecta) undosa*; *N. (Sesara) helici-fera*, *mamillaris*, *Basseinensis*; *N. (Trochomorpha) confinis*, *culmen-gratulator*; *N. (Kaliella) conula* Blanford Journ. Asiatic Soc. of Bengal 1865 aus Arakan, Pegu und Ava. — *N. dritija* Semper Journ. de Conchyl. 14. p. 263. pl. 8. fig. 3 von der Insel Luzon. — *N. (Acusta) assimilis* H. Adams Proc. zool. soc. p. 416 von Formosa.

Blanford glaubt, dass *Zonites Benoiti* und *Helix annamitica* Crosse und Fischer in die Gattung *Nanina* gehören. Journ. de Conchyl. 14. p. 338.

Zonites subfulvus Gassies Journ. de Conchyl. 14. p. 49 von Neu-Caledonien. — *Z. Ramburianus* und *Bourguignatianus* ib. p. 125. pl. 7. fig. 6 u. 7 von Kambodscha.

Canulus vacans Guppy Annals nat. hist. 17. p. 53 von Trinidad.

Helicacea. E. Weber erzählt im 32. Jahresberichte des Mannheimer Vereins für Naturkunde 1866. p. 147 von einer *Helix desertorum* Var. *Hemprichii*, die vom Winter 1864 länger als ein Jahr scheintodt in einer Schachtel gelegen hatte.

Bruhin hat auf's Neue eine Darstellung der Bänder-Varietäten von *Helix nemoralis* und *H. hortensis* gegeben. Er nimmt 88 Varietäten an. Zeitschr. für die gesammten Naturwissensch. 27. p. 382.

Latham untersuchte eine Schale von *Helix nemoralis* von der Gorteen-Bay Connemara. Sie wog 56 Gramm, verlor beim Trocknen 1 Gramm, durch Calcination 2 Gramm; sie wurde gepulvert und gewaschen, wobei sie 1 Gramm an löslichen Salzen verlor. Proc. soc. Manchester IV. p. 62.

Crosse liess im Journ. de Conchyl. p. 53. pl. 1 einige *Helix*-Arten abbilden, die in derselben Zeitschrift aufgestellt waren: *H. Lienardiana*, *Hidalgoiana*, *Primeana*, *Bocageana*, *Cailleti* und *Mabillei*.

Michener erklärt Amer. Journ. of Conchol. II. p. 53 *Helix rufa* Dekay für Varietät von *H. thyroides* Say.

Helix crinita Sandri ist bei Brusina Molluschi dalmati p. 53. fig. 1 abgebildet.

Ueber *Helix Monrovia* Rang als muthmasslicher Jugendzustand von *Streptaxis nobilis* Gray vergl. Dohrn Malak. Bl. p. 136.

Gassies beleuchtet die Gruppe von *Helix curiosula*, Mayrani, *candidissima* und *baetica* kritisch, um die Haltbarkeit seiner *Helix* Mayrani als Art nachzuweisen. Journ. de Conchyl. 14. p. 33.

Helix Idahoensis Newcomb American Journ. of Conchology II. p. 1. pl. 1. fig. 1—3 von Idaho. — *H. Pazi* und *andicola* Philippi Malak. Bl. p. 39 aus Chile. — *H. Vesta*, *Shermani*, *Granti*, *Swinhoei*, *Formosensis*, *bacca*, *mellea* Pfeiffer ib. p. 40 von Formosa. — *H. nigropicta*, *Sauvallei* und *Luzi* Arango ib. p. 55 von Cuba. — *H. Selenkai* Mexiko, *ampla* Mexiko, *effusa* Haiti, *incisa* Barbados, *virescens* Haiti, *impura* Mexiko, *Wilhelmi* Mexiko, *Smithiana* Haiti, *obsita* Mexiko, *Hermannii* Mexiko, *Platonis* Haiti Pfeiffer ib. p. 77. — *H. macroglossa* Pfeiffer ib. p. 115 von den Bahama-Inseln. — *H. Greenhilli* Queensland, *Uraensis* Neu-Süd-Wales, *nautiloidea* ebendaher, *aridorum* ebendaher, *splendescens* Salomons-Inseln, *flosculus* Norfolk-Insel Cox Journ. de Conchyl. 14. p. 45. — *H. Kanakina* Gassies ib. 49 von Neu-Caledonien. — *Helix Welwitschi* Morelet ib. p. 153 San Thomé im Meerbusen von Guinea. — *H. (Plectopylis) Karenorum*, *perarcta*, *Feddeni*; *H. polypleuris* Blanford Journ. Asiat. soc. of Bengal 1865 aus Arakan, Pegu und Ava. — *H. Pittae*, *Gomesiana*, *latina*, *Barbozae*, *Luseana*, *Alle-niana* Paiva Journ. de Conchyl. 14. p. 34. pl. 11 von Madeira. — *H. (Plectotropis) fulvicans*, *H. (Camaena) Bairdi* und *succincta* H. Adams Proceed. zool. soc. p. 316 von Formosa. — *H. Porteri*, *conscendens*, *fenestrata* und *corticicola* Cox Proc. zool. soc. p. 373 von Richmond-River in Australien. — *H. kurdistanica* und *michoniana* Bourguignat Mollusques nouveaux ct. Heft 4 von Kurdistan. — *H. Duponti* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 62 von Mauritius. — *H. basiodon* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 165 von Siam.

Cochlostyla dattaensis Semper Journ. de Conchyl. 14. p. 152. pl. 5. fig. 1 von den Philippinen. — *C. (Corasia) Elisabethae* und *halichlora* Semper ib. p. 261. pl. 8. fig. 2 u. 1 von der Insel Luzon.

Bulimus aureolus Guppy Annals nat. hist. 17. p. 49 von Trinidad. — *B. Swinhoei*, *sphaeroconus* und *incertus* Pfeiffer Malak. Bl.

p. 42 von Formosa. — *B. (Melaniella) multicosta* und *scalarinus* Gundlach ib. p. 58 von Cuba. — *B. Paivanus, Chiapasensis, Giesbreghti, Kefersteini, Heynemanni, Sporlederi, heterogeneus* Pfeiffer ib. p. 81, sämmtlich aus Mexiko. — *B. artensis* Gassies Journ. de Conchyl. 14. p. 50 von Neu-Caledonien. — *B. (Limicolaria) chromatellus, jaspideus* und *B. Welwitschi* Morelet ib. p. 154 aus Angola. — *B. scrobiculatus* und *plicifer* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *B. (Amphidromus) formosensis* H. Adams Proc. zool. soc. p. 317 von Formosa.

Plekoichilus (soll heißen Pelecychilus) *aurisciuri* Guppy Annals nat. hist. 17. p. 51 von Trinidad.

Achatina histrio Pfeiffer Malak. Bl. p. 85 von Haiti. — *A. (Limicolaria) Heuglini* und *A. montana* v. Martens ib. p. 94 aus Abyssinien. — *A. Bandeirana, Welwitschi, Tavaresiana, Bayaona, colubrina, Paivana, zebriolata, polychroa, Hortensiae, specularis, barbigerata, strigosa, monticola, petrensis* Morelet Journ. de Conchyl. 14. p. 156 aus Angola und Benguella. — *A. peguensis* und *pertenuis* Blanford Journ. Asiat. soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *A. Lowei* Paiva Journ. de Conchyl. 14. p. 339. pl. 11. fig. 1 von Porto Santo.

Orthalicea. *Otostomus pulcherrimus, Bartletti* und *scitus* H. Adams Proceed. zool. soc. p. 442. pl. 38. fig. 3, 4, 5 vom oberen Amazon.

Pupacea. *Buliminus (Rhachis) Burnayi* Dohrn Malak. Bl. p. 124. Taf. 5. Fig. 11—13 von der Prinzeninsel.

Rumina (Obeliscus) pusilla H. Adams Proc. zool. soc. p. 441. pl. 38. fig. 1 vom oberen Amazon.

Stenogyra (Opeas) pauper und *St. (Subulina) angustior* Dohrn Malak. Bl. p. 126. Taf. 5. Fig. 14—16 von der Prinzeninsel.

Macroceramus parallelus, Blaini, minor, Clerchi Arango, und *M. Arangoi* und *Paivanus* Pfeiffer Malak. Bl. p. 59 von Cuba.

Bemerkungen über die Gattungen *Balea* und *Temesa* von O. Semper vergl. Journ. de Conchyl. 14. p. 41.

Bland beschreibt das Innere der Schale von *Megaspira elatior* Spix. Amer. Journ. of Conchology II. p. 64. Etwa von der zwölften Windung an erhebt sich an der Unterseite der Septa eine Lamelle, welche bis zur Mundöffnung sich fortsetzt, zu ihnen treten dann noch eine oder zwei andere hinzu; in einigen der letzten Windungen sind zwei oder drei gekrümmte Lamellen, im rechten Winkel mit der Axe, zum Theil bewaffnet mit einem Haken, dessen Spitze nach der Axe gerichtet ist.

Clausilia (Medora) Brusinae Kutschig und *leucopleura* Brusina Molluschi dalmati p. 51. fig. 2, 3 aus Dalmatien. — *Cl. Swinhoei* und *Sheridani* Pfeiffer Malak. Bl. p. 43 von Formosa. — Pfeiffer be-

schrieb ib. p. 146 eine Anzahl neuer Arten von Parreyss und Zeller: *Cl. glabricollis* Acarnanien, *rufospira* Cypern, *ionica* Cephalonia, *Kreglingeri* Griechenland, *altecostata* Naxos, *tsetschenica* Caucasus, *monilifera* Corfu, *anguina* Euboea, *Eris* Cadiluk, *graciliformis* Istrien, *filumna* Libanon, *angustella* Cattaro, *Krüperi* Griechenland, *Gospici* Croatien, *croatica* Croatien, *substricta* Dalmatien, *Presckarii* Prescka, *tenella* Dalmatien, *striolata* Siebenbürgen. — *Cl. fusiformis* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *Cl. (Laciniaria) exilis*, *Cl. (Phaedusa) formosensis* H. Adams Proc. zool. soc. p. 317 von Formosa. — *Cl. (Nenia) Bartletti* H. Adams ib. p. 441. pl. 38. fig. 2 vom oberen Amazon. — *Cl. (Phaedusa) similis* H. Adams ib. p. 446. p. 38. fig. 10 von Formosa.

Pupa Masclaryana Paladilhe Nouv. Miscellanées malacologiques aus dem Departement de l'Hérault; Revue et mag. de zoologie 18. p. 89. — *P. Wollsatoni* Paiva Journ. de Conchyl. 14. p. 339. pl. 11. fig. 2 von Madeira. — *Pupa striaticosta* und *palangula* Morelet Revue et mag. de zool. 18. p. 62 von Mauritius.

Crosse bildete seine *Pupa canaliculata* (1863) im Journ. de Conchyl. 14. p. 163. pl. 5. fig. 6 ab.

Vertigo modesta Westerlund Öfversigt vetensk. Akad. Förhandlingar 1865. p. 556 aus der Provinz Bleking in Schweden; vgl. auch Malak. Bl. p. 45.

Dohrn erkannte eine eigene Gruppe *Streptocionidae* in der Heliceen-Familie, die die Gattungen *Streptaxis*, *Ennea* und *Streptostele* n. gen. enthält. Die Axe steht schief gegen die Windungen, die Schale ist hyalin und bekommt, wo sie dicker wird, ein Ansehn von Alabaster; wo eine Epidermis vorhanden, ist sie sehr hinfällig, und die darunter lagernde Kalkmasse zeigt denselben Charakter; eine grosse Neigung ist vorhanden zur Bildung von Varices; das Thier ist lebhaft gefärbt, meist roth oder gelb. *Streptaxis* ist helicoid, *Ennea* pupoid, *Streptostele* achatinoid. *Streptostele* hat folgende Charaktere: testa rimata vel imperforata, turrita, hyalina, subvaricosa, apertura ovata; columella recedens, torta, callosa, cum labro angulum formans, labrum incrassatum, margine dextro valde arcuato. Dahin *Achatina lotophaga*, *Bul. fastigiatus* Morel., *Bul. Folini* Morel. und *St. Moreletiana* Taf. 5. Fig. 17—19, alle von der Prinzeninsel. Malak. Bl. p. 128.

Ennea infrendens v. Martens Malak. Bl. p. 110. Taf. III. Fig. 10—12 von Natal. — *E. pupaeformis* Morelet Journ. de Conchyl. 14. p. 154 aus Angola. — *E. (Elma) Swinhoei* H. Adams Proc. zool. soc. p. 317 von Formosa.

Streptaxis Burmanica Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien.

Succinea. *Simpulopsis corrugatus* Guppy Annals nat. hist. 17. p. 53 von Trinidad.

Succinea Bogotensis Pfeiffer Malak. Bl. p. 77 von Bogtoa in Neu-Granada. — *S. Arangoi* Pfeiffer ib. p. 140 von Cuba. — *S. plicata* Blanford Journ. Asiat. Soc. of Bengal 1865 aus Indien. — *S. Hawkinsii* Baird bei Lord l. c. aus British Columbia.

Auriculacea. Pfeiffer schrieb Malak. Bl. p. 142 über die Auriculaceen der Madera-Gruppe. Er beschreibt den *Melampus exiguus* Lowe und zwei neue Arten *Alexia Loweana* und *Paivana*.

Melampus Montrouzieri Souverbie Journ. de Conchyl. 14. p. 148. pl. 6. fig. 1 von der Insel Art.

Limnaeacea. Bei Gelegenheit einer Revision der Gattung *Chilina* fand v. Frauenfeld Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. XVI. p. 192 Gelegenheit zwei neue Arten *Ch. elegans* von Valdivia und *globosa* aus den La-Plata-Staaten zu beschreiben.

Innerhalb der Gattung *Physa* spricht sich v. Martens für die Unterscheidung von drei Gruppen aus: *Physa* stark glänzend, wie polirt, mässig gewölbt, länglich bis eiförmig, mit Mantellappen; *Aplexa* Flem. Schale stark glänzend, in die Länge gezogen, keine Mantellappen; *Isidora* Ehrbg. Schale matt, gestreift, Windungen stark gewölbt, mehr oder weniger kantig, keine Mantellappen. Eine vierte Gruppe dürfte *Camptoceras* Bens. sein. Malak. Bl. p. 8.

Physa coniformis Oregon und *oleacea* Alabama Tryon Amer. Journ. of Conchology II. p. 6. pl. 4. fig. 5, 6. Hier werden neue Fundorte für einige *Physa*-Arten angegeben. — *Ph. (Isidora) Hainesii* und *Ph. (Bulinus) acutispira* Tryon ib. p. 9. pl. 2. fig. 9, 10, beide aus Australien. — *Ph. (Physopsis) abyssinica* v. Martens Malak. Bl. p. 100 aus Abyssinien. — *Ph. Welwitschii* aus Benguella, *globosa* und *angolensis* aus Angola Morelet Journ. de Conchyl. 14. p. 162. — *Ph. pisana* Issel Mem. Soc. ital. sc. nat. II. aus der Provinz Pisa. — *Ph. Lordi* Baird bei Lord l. c. p. 363 aus British Columbia.

Amphipeplea laevis Conrad, früher von ihm als *Lymnea laevis* beschrieben, ist Amer. Journ. of Conchyl. II. p. 80. pl. 1. fig. 5 abgebildet. — Ebenso *Physa pectorosa* und *australiana* pl. 1. fig. 6 u. 7.

E. v. Martens ist der Ansicht, dass nur eine Art von *Amphipeplea* in Europa und eine auf den Philippinen vorkomme, indem er die beiden von Pfeiffer beschriebenen *A. Strangei* und *Melbournensis* für *Limnaea*, und ferner *A. Luzonica* Beck, *Limnaea luçoniensis* Soul. und *A. Cumingi* für identisch hält. Annals nat. hist. 17. p. 210. Vergl. eine Bemerkung von Jeffreys ib. p. 309.

Tryon bildete Amer. Journ. of Conchyl. II. p. 3. pl. 1. fig. 4 ein abnormes Exemplar von *Planorbis bicarinatus* ab. —

Ebenso ib. p. 114. pl. 10. fig. 9, 10 ein monströses Exemplar von *Physa gyrina*.

Planorbis riparius Westerlund Sveriges Land- och Sötvatter Mollusker p. 106 aus Schweden; vergl. auch Malak. Bl. p. 47. — *Pl. esperanzensis* aus Cuba, und *Pl. (Planorbula) Berendtii* aus Mexiko Tryon American Journ. of Conchol. II. p. 10. pl. 2. fig. 11—13 und 14—16. — *Pl. (Gyraulus) circumstriatus* Tryon ib. p. 113. pl. 10. fig. 6—8 aus einem künstlichen Teiche in Conneticut. — *Pl. capocestianus* Vidovic bei Brusina Molluschi dalmati p. 56. fig. 5 aus Dalmatien.

Segmentina Swinhoei H. Adams Proc. zool. soc. p. 319. pl. 33. fig. 14 von Formosa.

Kriechbaumer wies nach, dass *Limnaeus papyraceus* Spix. ein ausgebildeter *Bulimus goniostoma* Fér. sei. Malak. Bl. p. 141.

E. v. Martens zählt die vier bekannten Arten von *Limnaeus* von den Sandwich-Inseln auf. Annals nat. hist. 17. p. 207. — *L. Wilsonii* Tryon Amer. Journ. of Conchol. II. p. 11. pl. 2. fig. 17 von Neu-Seeland. — *L. (Limnophysa) Shurtleffii* Tryon ib. p. 111. pl. 10. fig. 4, 5 aus Connecticut in einem künstlich angelegten Teich. — *L. Zrmanjae* Brusina Molluschi dalmati p. 55. fig. 4 aus Dalmatien. — *L. Crosseanus* Mabile et Le Mesle Journ. de Conchyl. 14. p. 130. pl. 7. fig. 5 von Kambodscha. — *L. succinoides* Morelet ib. p. 164 aus Benguella. — *L. Swinhoei* H. Adams Proc. zool. soc. p. 319. pl. 33. fig. 13 von Formosa. — *L. Sumassii* Baird bei Lord l. c. p. 363 aus British Columbia.

Die Gattung *Pompholyx* Lea, welche bisher zu den *Limnaeaceen* gestellt wurde, betrachtet Dall Proceed. California 1866 als eigene Familie. Das Thier soll vier Augen haben, eins an der Spitze und eins innen am Grunde der Fühler. Diese Thatsache bedarf doch sehr der Bestätigung, denn bisher kennt man noch keine Schnecke mit mehr als zwei Augen. Vergl. auch Journ. de Conchyl. 14. p. 387.

Notobranchiata.

Alder und Hancock haben in Transactions of the Zoological soc. of London Vol. V. Part 3. 1864 eine Reihe von *Nudibranchiaten* abgebildet, welche Elliot in Indien gesammelt hatte. Die Abbildungen sind recht hübsch und für diese Schneckengruppe um so wichtiger, als diese Thiere in Sammlungen in Spiritus aufbewahrt ganz ihr Ansehn verändern. Vergl. eine Anzeige davon im Journ. de Conchyl. p. 96. Wir zählen die Abbildungen nach den Familien auf.

Dorididae. Alder und Hancock bilden l. c. ab: *Doris formosa* pl. 29. fig. 1—3, *Ellioti* pl. 28. fig. 1—2, *pardalis* pl. 28. fig. 3, *striata* pl. 29. fig. 4, *concinna* pl. 28. fig. 4—6, *fragilis* pl. 28. fig. 7, 8; *areolata* pl. 30. fig. 1—3, *villosa* pl. 33. fig. 1, *rusticata* pl. 30. fig. 4, 5, *castanea* Kelaart pl. 28. fig. 9, *osseosa* Kel. pl. 28. fig. 10, 11, *tristis* pl. 30. fig. 6, 7, *carinata* pl. 29. fig. 5, 6, *apiculata* pl. 30. fig. 8, *funebri* Kel. — *Chromodoris zebrina* pl. 29. fig. 7.

Doridopsidae. Alder u. Hancock bilden l. c. p. 124 diese neue Familie aus einer neuen Gattung *Doridopsis*. Als Familiencharaktere gelten: Mantel breit ohne Spicula oder Seitenanhänge; Rücktentakeln in Höhlen rückziehbar, keine Mundtentakeln; Saugmund am vorderen Rande des Fusses, ohne Zunge, Kiefer oder Kragen (collar), mit retractilem Rüssel. Die Gattung wird folgendermassen charakterisirt: Körper mehr oder weniger deprimirt, eiförmig oder elliptisch, Mantel den Kopf und Fuss bedeckend, glatt oder mit weichen Warzen; dorsale Tentakeln blättrig, Kopf klein, in schmale Seitenlappen vorgezogen, ohne Mundtentakeln; Kiemen federförmig, ganz oder theilweise den auf dem Rücken liegenden After umgebend, in eine gemeinsame Höhlung zurückziehbar. Dahin *D. rubra* Kelaart pl. 31. fig. 1, 2. *fusca* pl. 31. fig. 3, *gemmacea* pl. 31. fig. 4—7, *clavulata* pl. 31. fig. 10—12, *tuberculosa* Q. G. pl. 19 fig. 8—10, *pustulosa* pl. 31. fig. 8, 9, *nigra* Stimps. pl. 31. fig. 13—16, *atromaculata* pl. 31. fig. 20—24, *punctata* pl. 31. fig. 17, *miniata* pl. 31. fig. 18, 19.

Hancock erörterte die Anatomie der Gattung *Doridopsis* in The Transactions of the Linnean Society of London XXV. p. 189 mit 6 Tafeln. Die Gattung war bisher mit *Doris* confundirt. Die Gattung zerfällt in zwei Gruppen: mit glattem Mantel und mit warzigem Mantel. Zur letzteren gehört die hier vorzugsweise berücksichtigte Art *D. gemmacea*. Bei grosser Uebereinstimmung mit der Anatomie von *Doris* unterscheidet sich *Doridopsis* durch den Mangel der Spicula in der Haut, und durch die Mundtheile, die in einen zarten Saugrüssel ohne Gebiss umgewandelt sind.

Polyceridae. Bei Alder und Hancock l. c. sind abgebildet: *Goniodoris aspersa* pl. 33. fig. 2, *citrina* pl. 32. fig. 1—3, *modesta* pl. 28. fig. 12. — *Treveliana bicolor* pl. 29. fig. 11, 12. — *Plocamophorus ceylonicus* Kel. pl. 32. fig. 4—6. — *Kalinga* n. gen., zwischen *Euplocamus* und *Plocamophorus*, von beiden durch den stumpf abgerundeten Körper und die getrennte Lage der Kiemenfedern unterschieden, Zunge breit mit zahlreichen Reihen dreispitziger Platten, kein Kiefer. *K. ornata* pl. 32. fig. 7—10. — *Scyllaea marmorata* pl. 33. fig. 3, *viridis* pl. 33. fig. 4, 5. — *Melibe fimbriata* pl. 33. fig. 6, 7. — *Bornella digitata* Adams pl. 33. fig. 8, 9.

Proctonotidae. *Madrella* n. gen. Alder und Hancock l. c. p. 141. Körper deprimirt, eiförmig, mit deutlichem Mantel; Rücken-tentakeln am oberen Theile warzig (papillated), keine Mundtentakeln; Kopf breit mit einem halbmondförmigen Segel; Kiemen papillös oder linear, in einigen Reihen um den Mantelrand gestellt; After seitlich; Zunge schmal mit drei kammartigen Platten in jeder Reihe. *M. ferruginosa* pl. 33. fig. 10—12.

Glaucidae. Bei Alder und Hancock l. c. ist abgebildet *Glaucus Forsteri* Lam. pl. 33. fig. 13.

Eolididae. Alder und Hancock l. c. bilden ab: *Eolis unilineata* pl. 33. fig. 14, *militaris* fig. 15, *ocellata* fig. 16, 17.

Hermaeidae. *Phyllobranchus* n. gen. Alder und Hancock l. c. p. 145. Körper länglich, flach am Rücken, kantig an den Seiten, ohne deutlichen Mantel. Zwei Rückententakeln, längsgefaltet, oben gablig, nicht retractil; Kopf seitlich in winklige und gefaltete Fortsätze ausgedehnt; Kiemen blattförmig mit deutlichen Stielen, in einigen Reihen längs den Seiten des Rückens und vorn um den Kopf geordnet; After seitlich. *Ph. orientalis* (*Proctonotus orientalis* Kelaart) pl. 33. fig. 18, 19.

Acera. *Cylichna leptoneilema* Brusina Molluschi dalmati p. 39 von Zara.

Bullina (Tornatina) eximia Baird bei Lord l. c. p. 361 von Vancouver Insel.

Monopleurobranchiata.

Ancylus niger Sandri bei Brusina Molluschi dalmati p. 56 aus Dalmatien. — *A. Foncki* Philippi Malak. Bl. p. 38 aus Chili. — *A. Koolaniensis* Baird bei Lord l. c. p. 364 aus British Columbia.

Lehmann gab eine Anatomie von *Amphibola nux avellana* Gmel. Malak. Bl. p. 111. Wir heben daraus hervor, dass auf der Zunge zahlreiche Längsreihen von Platten stehen, deren äussere den *Limax* gleichen sollen; einen flachrundlichen Körper, der sich am Halskragen öffnet, hält Verf. für das Respirationsorgan; die männlichen und weiblichen Geschlechtstheile sind auf einem Individuum befindlich, aber getrennt.

Hypobranchia.

Bidrag til en Monograph af Pleurophylliderne en Familie of de Gasteropode Mollusker ved R. Bergh. (Naturhistorisk Tidsskrift af Schioedte IV, 1. p. 1—80 mit 4 Tafeln.) Verf. unterscheidet drei Gattungen:

1. *Pleurophyllidia* Meckel. Corpus validum, elongato-lanceolatum, supra convexius; pallium colore variabile, albescente vel nigerrimo, lineis longitudinalibus numerosis rubescentibus vel albidis pervagatum. Die Gattung zerfällt in zwei Gruppen: a. Spec. lineatae mit 10 Arten, nämlich: Pl. undulata Meck., Loveni Bgh., californica Cooper, natalensis (*Diphyllidia lineata* Krauss), Cuvieri d'Orb., Semperi Bgh. (*Diphyllidia Brugmansii*), taeniolata Peters Bgh., Petersi Bgh., rubida Gould, formosa Kelaart. Alle Arten sind schon 1860 beschrieben, nur natalensis tritt hier als neu auf. b. Spec. verrucosae mit 4 Arten Pl. pustulosa Schultz, ocellata Desh., verrucosa Cantr., marmorata Kel.

2. *Sancara* Bergh. Clypeus tentacularis mediocris, caruncula tentacularis nulla; rhinophoria approximata, sed non contigua, sub angulis marginis anterioris pallii partim absconsilia; pallium antice non continuum, sed medio in collum transiens, omnino laeve. S. quadrilateralis und iaira Bgh. Beide schon früher aufgestellt.

3. *Camarga* Bgh. (*Histiomena* Mörch). Clypeus tentacularis latus, semilunaris, angulis productis, fortioribus; caruncula tentacularis humilis, lata, in pallium commissura latiore transiens; rhinophoria ieiuncta; pallium antice continuum minute punctulatum, margine knidocystis non praeditum; lamellae laterales flabelliformes. C. marginata (*Pleurophyllidia marginata* Oersted).

Pteropoda.

Mercier und Aucepitaine stellten in der Revue et mag. de zoologie 18. p. 410 ein Verzeichniss der an den Küsten von Marocco, Algerien und Tunis beobachteten Pteropoden zusammen. Es enthält 5 Cavolina (*Hyalaea*), 2 Diacria, 3 Clio (*Cleodora*), 3 Creseis, 1 Triptera, 1 Cymbulia, 1 Tiedemannia, 2 Spirialis, 2 Pneumodermon, zusammen 20 Arten.

Brachiopoda.

Lacaze-Duthiers hat sich über die Stellung der Brachiopoden im Systeme ausgesprochen. Comptes rendus 1865. Nov. p. 800—803; Annals nat. hist. 18. p. 133. Wenngleich die Lamellibranchiaten eine rechte und eine linke Schale, die Brachiopoden dagegen eine dorsale und eine ventrale Schale besitzen, so findet Verf. doch in dem Nervensystem eine Aehnlichkeit, welche die Brachiopoden mehr den Muscheln als den Bryozoen annähert. Die jederseits neben dem Munde gelegenen gefranzten Arme der Brachiopoden entsprechen den Mundlappen der Lamellibranchiaten. Das Nervensystem rechtfertigt diese Annahme; denn es sind zwei kleine symmetrische Ganglien vorhanden, welche verbunden durch eine

lange Commissur, den Oesophagus wie ein Schlundring umgeben, und Nerven zu den Armen entsenden wie die entsprechenden Ganglien der Lamellibranchiaten zu den Mundlappen. Diese Ganglien sind durch lange Connectiven mit den stark entwickelten Ganglien verbunden, welche sich über dem Munde in der Mittellinie in der Falte der beiden Mantellappen finden. Letztere übernehmen die Funktion der Respiration und empfangen ihre Nerven von diesen Ganglien, welche deshalb als die Pallio-branchial-Ganglien gedeutet werden. Die Fussganglien existiren nicht, da der Fuss fehlt. — Die Molluscoiden haben dagegen nur ein sehr einfaches Ganglion ohne Schlundring und ohne deutliche Symmetrie. — Verf. bestätigt ferner die zuerst von Huxley angegebene Thatsache, dass das Anal-Ende des Darmes bei den Brachiopoden nicht durchbohrt sei. Diese Einrichtung bildet eine sehr bemerkenswerthe Ausnahme unter den Mollusken, so dass Verf. die Brachiopoden wirkliche Coelenterate Mollusken nennen zu können glaubt.

Durch die Entdeckung zweier neuen Arten *Argiope Schrammi* und *Antillarum* von Guadeloupe konnten Crosse und Fischer das Verzeichniss der an den Antillen lebenden Brachiopoden aus sechs Arten zusammensetzen, nämlich 1 Terebratulina, 2 Argiope, 1 Thecidium, 1 Discina und 1 Lingula. Journ. de Conchyl. 14. p. 265.

Davidson berichtete Proceed. zool. soc. p. 102 über einige lebende Brachiopoden, welche durch Barrett an der Nordostküste von Jamaica mit dem Schleppnetze gefangen wurden. Unter den fünf Arten sind zwei neu und abgebildet: *Argiope Baretiana* und *Woodwardiana*.

Lamellibranchiata.

Alexander Brandt hat physiologische Vorstudien über das Herz der Insekten und Muscheln gemacht. Bulletin de St. Petersburg X. p. 552. Er kommt zu dem Resultate: das Herz von Unio und Anodonta ist durch mechanische, thermische und elektrische Reize erregbar, was übrigens nach den bisherigen Erfahrungen über kontraktile Gebilde schon a priori zu erwarten war; das Herz beider Mollusken ist mit Automatie begabt; der Herzventrikel von Anodonta und Unio stehen in physiologischer Beziehung gewissermassen zwischen dem Herzen und dem Darne der Wirbelthiere.

Costa las in der Turiner Academie eine Abhandlung über das Bohren einiger marinen Mollusken. Memorie della Reale accademia delle scienze di Torino XXII. 1865. p. CI. Er glaubt schliessen zu können, das Bohrvermögen sei a) vortrefflich (eminente) bei *Teredo*, b) zweideutig (equivoco) bei *Gastrochaena*, *Clavagella*, *Fistulana* etc., c) ungereimt (assurdo) bei *Petricola*, d) hypothetisch

(ipotetico) bei Landschnecken, e) unbegreiflich (inconcepibile) bei Echinus. Eigene Beobachtungen scheint er nicht gemacht zu haben, sonst würde er das Bohren der Echininen nicht unbegreiflich finden.

Ostreacea. O. Schaughnessy hat das Vorkommen und die verschiedenen Deutungen über die Ursachen der grünen Austern dargestellt, ohne jedoch durch eigene Untersuchungen Neues über diese Frage beigebracht zu haben. *Annals nat. hist.* 18. p. 221.

Anomiacea. *Anomia hemisphaerica* Brusina Molluschi dalmati p. 46 von Dalmatien.

Pectinacea. *Pecten leptogaster* Brusina Molluschi dalmati p. 45 von Dalmatien.

Nuculacea. *Leda fossa* und *Nucula Lyalli* Baird bei Lord l. c. p. 368 u. 369 von Vancouver Island.

Arcacea. *Arca bistrigata* und *Adamsiana* Dunker *Novitates conchologicae* p. 87 von China.

Barbatia pectunculiformis Borneo, *Rodatzi* Zanzibar, *eximia* Dunker *Novitates conchologicae* p. 88.

Anomalocardia subrubra Philippinen, *rugifera* Indien, *paucigranosa* Siam, *Carpenteri* Neuholland Dunker *Novitates conchologicae* II. p. 83.

Aviculacea. E. v. Martens versuchte eine Eintheilung der Gattung Pinna. *Annals nat. hist.* 17. p. 81. Manche Arten haben an der Spitze eine Spalte, einen Sinus, andere haben sie nicht, noch andere haben eine gedrehte Gestalt. Danach unterscheidet er: I. *Pinnae integrae*, ohne Sinus. a. Von blasser Farbe und trapezoidaler Form (*Pennaria* Mörch), 16 Arten. b. Von schwärzlicher Farbe und mehr dreieckiger Form (*Atrina* Gray), 13 Arten. II. *Pinnae fissae* mit Sinus. a. Von rother Farbe und lanzettlicher Form, 7 Arten. b. Von länglich dreieckiger Form, beide langen Seiten fast gleich, 15 Arten. c. Von länglicher gebogener Form (*Cyrtopinna* Mörch), 7 Arten. III. *Pinnae contortae*, 2 Arten.

Dreissenacea. Schüngel trug in einer Inaugural-Dissertation Alles aus der Literatur zusammen, was über die Verbreitung von *Tichogonia polymorpha* bekannt geworden ist. *De Tichogonia polymorpha.* Bonnae 1866.

Dreissena siamensis Morelet *Revue et mag. de zool.* 18. p. 167 aus Siam.

Fischer lieferte *Journ. de Conchyliologie* p. 1. pl. 4. die Anatomie von *Septifer bilocularis*. Er zeigte, dass *Septifer* nicht in die Nähe von *Dreissena*, sondern vielmehr zur Familie der *Mytilaceen* zu stellen sei, und sich von *Mytilus* nur durch einige Abweichungen des Muskelsystems unterscheide.

Mytilacea. *Mytilus ater* Zelebor von Neu-Seeland und *Janeirensis* Dunker von Rio de Janeiro. Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 914.

Modiola imberbis Brusina Molluschi dalmati p. 43 von Zara.

Aetheriacea. Auf *Etheria stephanensis* Moric. gründete H. Adams Proc. zool. soc. p. 444 eine neue Gattung *Bartlettia* mit folgenden Charakteren: testa libera aequalvalvis, inaequilateralis, clausa; superficies valvarum rugosa vel foliata, epidermide olivaceo-viridi induta. Cardo edentulus; ligamentum brevis, crassum, praecipue internum, laminis validis, curvatis, prominentibus suffultum; impressiones musculares duae, anterior elongata, angusta, posterior ovalis, ampla; linea pallialis simplex. Intus margaritacea. Die Species ist abgebildet.

Najados. Die Gattung *Unio* ist in Reeve's Conchologia iconica von der 161. bis 280. Art fortgesetzt, ohne beendet zu sein; dazu gehören die Taf. 31. bis 54. *U. olivarius* figurirt als neue Art.

Die beiden Arten der Gattung *Pleiodon* sind ebenda auf einer Tafel abgebildet. Von *Anodonta* ist ebenda die erste Tafel erschienen, jedoch noch ohne Text.

Unio depygis Conrad Amer. Journ. of Conchol. II. p. 107. pl. 10. fig. 1. Tennessee. — *U. opalinus* Anthony ib. p. 146. pl. 7. fig. 2 aus Michigan. — *U. Zelebori* Dunker Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 915 aus Neu-Seeland. — *U. abyssinicus* v. Martens Malak. Bl. p. 102 aus Abyssinien. — *U. venustus* und *micropterus* Morelet Journ. de Conchyl. p. 63 von Camboja. — *U. Villae* Issel Mem. soc. ital. sc. nat. II aus der Provinz Pisa. — *U. Swinhoei* H. Adams Proc. zool. soc. p. 319 von Formosa. — *U. Bakeri* und *acuminatus* H. Adams ib. p. 376 vom Albert N'yanza in Central-Afrika. — *U. Rothi* aus Syrien, *subreniformis* aus Catalonien, *penchinotianus* aus Catalonien, *Graellsianus* von Valencia, *courquinianus* von Valencia Bourguignat Mollusques nouveaux Heft 5.

Monocondylus tumidus und *exilis* Morelet Journ. de Conchyl. p. 62 von Camboja. — *M. orbicularis* Morelet Revue et mag. de zoologie 18. p. 167 aus Indien.

Anodonta Leotaudi Guppy Annals nat. hist. 17. p. 54 von Trinidad. — *A. McNielli*, *subgibbosa*, *inornata* Anthony Amer. Journ. of Conchology II. p. 144. pl. 6. fig. 1, 2 und Taf. 7. fig. 1 aus Michigan. — *A. Swinhoei* H. Adams Proc. zool. soc. p. 446 von Formosa. — *A. melinia* Bourguignat Mollusques nouveaux Heft 5 von Valencia; Revue et mag. de zool. 18. p. 8. — *A. bellua* Morelet Revue et mag. de zool. 18. p. 167. von Camboja.

Spatha Baikii H. Adams Proc. zool. soc. p. 447 aus dem Niger.

Astartacea. *Crassatella Esquimalti* Baird bei Lord l. c. p. 368 von Vancouver-Island.

Galeommacea. *Galeomma pileum* Brusina Molluschi dalmati p. 42 von Dalmatien.

Laseacea. *Montacuta tumidula* Jeffreys Annals nat. hist. 18. p. 396 von den Hebriden.

Lucinacea. Van Heukelom erklärte Dunker's *Lucina mirabilis* für identisch mit *Lucina Voorhoevei* Desh. Journ. de Conchyl. 14. p. 39.

Cyrenacea. Von den Notes on Species of the Family Corbiculadae (vergl. den Bericht üb. das Jahr 1864 p. 225) hat Temple Prime in Annals of the Lyceum of nat. hist. of New-York VIII. p. 213—237 eine Fortsetzung gegeben. Dasselbst werden 16 Arten *Corbicula*, 3 *Batissa*, 3 *Cyrena* und 1 *Velorita* beschrieben und in Holzschnitt abgebildet. Neue Arten sind: *Corbicula pisidiiiformis* aus Siam, *Stimpsonianana*, *vulgaris*; *Cyrena Mörchiana*, die drei letzteren ohne Angabe des Vaterlandes.

Sphaerium (Cyclas) tumidum und *Spokani* Baird bei Lord l. c. p. 365 aus British Columbia.

Pisidium Moitessierianum Paladilhe Nouv. Miscellanées conchologiques aus dem Depart. de l'Herault; Revue et mag. de zoologie 18. p. 172. — *P. Watsoni* Paiva Journ. de Conchyl. 14. p. 340. pl. 11. fig. 3 von Madeira.

Veneracea. *Chione Lordi* Baird bei Lord l. c. p. 364 von Vancouver-Island.

Tellinacea. Die Monographie der Gattung *Tellina* ist in Reeve's *Conchologia iconica* begonnen und auf 18 Tafeln bis zur 94. Art fortgeführt, ohne abgeschlossen zu sein. Keine neue Art.

Tellina Daniliana Brusina Molluschi dalmati p. 41 von Brevilaqua.

Lucinopsis corrugata Brusina Molluschi dalmati p. 41 von Brevilaqua.

Die Monographie der Gattung *Donax* L. ist in Sowerby's *Thesaurus* mit 65 Arten auf 4 Tafeln in 115 Figuren dargestellt.

Donax granosus Zeebor Verhandl. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 16. p. 916 von Amboina. — *D. Cattianiana* Brusina Molluschi dalmati p. 42 von Brevilaqua.

O. Semper zeigte Journ. de Conchyl. 14. p. 166, dass *Vailants* *Syndosmya strigilloides* (1865) identisch sei mit *Strigillina lactea* Dunker (1861).

Anatinacea. *Lyonsia saxicola* Baird bei Lord l. c. p. 366 von Vancouver-Island.

Thracia hiatelloides Brusina Molluschi dalmati p. 40 von Brevilaqua.

Gastrochaenacea. Fischer schrieb Journal de Conchyl. 14. p. 321. pl. 12, 13 über die Anatomie von *Fistulana*. Nach einer Mittheilung von Marie, der die Exemplare in Neu-Caledonien gesammelt hatte, über Lebensweise und Vorkommen, folgen historische Bemerkungen über die Gattung. Die Familie Gastrochaenidae enthält zwei Genera: *Gastrochaena* und *Fistulana*, erstere bohrt in Kalk, letztere lebt in einer Röhre, frei im Sande. Von letzterer werden 5 Arten angenommen. Dann wird die Anatomie von *Fistulana grandis* erörtert. Die Organisation nähert *Fistulana* an *Gastrochaena* an, giebt aber doch Charaktere, um sie als Gattung festzuhalten. Sie gleicht *Gastrochaena* durch die allgemeine Form, Mundlappen, Kiemen, Muskelsystem, Fuss u. s. w.; sie unterscheidet sich durch die Verlängerung, Entwicklung der Siphonen, stärkeres Klaffen der Schale, Mangel der von Deshayes bei *Gastrochaena modiolina* beschriebenen »corps muqueux« im Mantel, die eine Säure absondern sollen. Das Vorhandensein einer Scheidewand in der Röhre der *Fistulanen* bildet einen generischen Charakter.

Pholadacea. In einem Aufsatze »Contributions to a natural history of the Terevidae« in den Transactions of the Linnean Soc. XXV. p. 561 bringt Perceval Wright die Gattung *Teredo*, hauptsächlich nach der Form der Paletten, in sechs Subgenera: 1. *Teredo* Linn. Paletten einfach, *länglich, quer, ganzrandig, selten gesägt oder gezähnt. *T. norvegica* Speng., *navalis* Linn., *megotara* Hanl., *excavata* Lukis et. 2. *Nausitora* Wright. Paletten aussen convex, bedeckt mit dicken schuppenartigen Streifen, innen flach oder schwach concav. *N. Dunlopii* und *Saulii* n. sp. von Port Phillip in Australien. 3. *Kuphus* Guettard. Paletten mit erweitertem Apex, quer, spatelförmig mit einer centralen Mittelrippe und einer verlängerten, schlanken, cylindrischen Basis; Siphonen im grössten Theile ihrer Länge frei. *K. arenarius* L., *Mannii* n. sp. von Singapore. 4. *Calobates* Gould. Paletten gross, lang, stelförmig, Siphonen verwachsen, nur am Ende frei. *C. thoracites* (= *Teredo furcelloides* Gray), *australis* n. sp. aus West-Australien. 5. *Xylotrya* Leach. Paletten länglich, federförmig, hornig, Seitenränder mit kurzen Fäden, von schwammiger Textur. *X. bipinnata* Turt., *fimbriata* Jeffreys et. 6. *Uperotus* Guettard. Paletten löffelförmig, deprimirt, Area elegant gerippt, die Rippen bilden Zähne am oberen Rande. *U. clava* Gmel. — Die neuen Arten sind beschrieben und abgebildet.

Ein sechster Bericht über den Schiffsbohrwurm der Herren van Oordt, Harting und von Baumhauer, der zu Gunsten der Creosotirung des Holzes spricht, um den Bohrwurm abzuhalten, erschien Verslagen der koninkl. Akademie van Wetenschappen. Tweede Reeks I. 1866. p. 156.

v. Baumhauer hat einen Auszug aus den Berichten der holländischen Commission zur Untersuchung über den Schiffsbohrwurm und die Mittel das Holz gegen seine Verwüstungen zu sichern in den Annales des sciences naturelles VI. p. 112—151 in französischer Sprache gegeben, was vielen Lesern, die der holländischen Sprache unkundig sind, willkommen sein wird.

Tunicata.

N. Wagner erörterte die Circulationsverhältnisse bei den Tunicaten, Bulletin de l'Acad. de St. Petersburg X. p. 399. Das Gefässsystem ist von einer Salpe und von *Ascidia intestinalis* schematisch in Holzschnitt dargestellt. Das Herz treibt das Blut abwechselnd in zwei entgegengesetzten Richtungen. Bei den Salpen entspringen aus dem Herzen einerseits die oberen oder Rückengefäße, andererseits die Kiemen- oder Bauchgefäße; von letzteren hängen die Gefäße des Nucleus ab. Das Herz treibt das Blut bald in das eine, bald in das andere System. Die Herzschläge werden in dem Maasse schwächer, als sich die Capillaren in einem Sinne anfüllen; worauf dann die Direction der Schläge abändert. Wenn das Blut in die ventralen Gefäße getrieben wird, tritt auch ein Theil in die Gefäße des Nucleus; bei entgegengesetztem Strome entleeren sich die Gefäße des Nucleus und statt dessen tritt das Blut der Kiemen in sie ein. Somit empfängt der Nucleus immer arterielles Blut, bald aus dem Mantel, bald aus den Kiemen. Aehnlich ist es bei den Ascidien.

McIntosh hat bei den Hebriden zwei Arten von Salpen beobachtet, *Salpa runcinata* und *spinosa*, worüber er Journal of the Linnean Society IX. p. 41 Nachricht giebt. Sie sind auch auf einer Tafel abgebildet.

Al. Agassiz beschrieb Proc. Boston Soc. XI. p. 17 *Salpa Cabotti* Desor, die von dem ersten Entdecker nicht beschrieben war. Abbildungen der einzelnen Salpen, wie der Salpenketten sind beigefügt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [33-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1866. 79-120](#)